

In dieser Ausgabe: • Aktuelles/Neues aus dem Gundeli-Bruderholz: S. 2-6+8 • Sport: S. 2+22 • Bau-Infos der IWB: S. 6 • 10 Jahre Blindkuh: S. 10 • Gesundheit, Schönheit: S. 11 • Agenda, Veranstaltungen: S. 15-19 • Kirchen: S. 18 • Klatsch: S. 20 + 21 • Wohnmarkt: S. 23

Gundeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

Plattner AG
www.garage-plattner.ch

- Frühlings-Check ab Fr. 59.– (alle Automarken)
- Pneu-Wechsel

Siehe Seite 7





www.gundeldingen.ch 24 Seiten • 18'800 Exemplare • 85. Jahrgang • Nr. 3/17 • 11. März 2015

22%
auf alles Rindfleisch
in Bedienung
Gültig vom Montag, 9. bis Samstag, 14. März 2015

Infos siehe Seite 9



Für mich und dich.

PIGUET
UHREN - BIJOUTERIE

am Tellplatz, Güterstrasse 207
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

FAHRSCHULE
R. Dürrenberger



061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74

Tellplatz Optik GmbH
Brillen und Kontaktlinsen

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Katrin Pockrandt

Bruderholzstrasse 42
CH-4053 Basel

061 361 22 08
www.tellplatzoptik.ch

«Alli Schublaade sin zue – D' Fasnacht isch verbii! – Jetzt gniesse mir dr Friehlig».



«Mr basse in kai Schublade!» So hiess das Motto der diesjährigen Fasnacht. Beachten Sie dazu unseren «Fasnachtsruggblig» auf den Seiten 12–14. Spätestens am kommenden letzten Bummel-Sonntag wird die allerletzte Schublade geschlossen. Aus und vorbei. Der zweite Bummelcortège vor wenigen Tagen wurde von einem sonnigen Frühlingswetter begleitet. Schöner kann es nicht mehr sein. Das empfinden gewiss auch unsere Binggis und Junge Garde der Fasnachtsgesellschaft Gundeli auf unserem GZ-Stimmungsbild.

Foto: GZ

★★★★★★★★★★★★★★
★ Restaurant Bundesbahn ★
★  ★
★ Hochstrasse 59 – 4053 Basel, ★
★ Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehni.ch ★
★ Ihre Alternative für den Lunch. ★
★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★
★★★★★★★★★★★★★★

Ihr Geld bleibt hier.
Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

CARO Treuhand Ihr Partner zum Erfolg
Steuererklärung • Buchhaltung • Personalwesen • Liegenschaftsverwaltung • Unternehmensberatung

 Peter Merian-Sir. 2, 4052 Basel
Tel. 061 273 31 31 info@carotreuhand.ch
www.carotreuhand.ch

Oschterzyt die isch e Hit, wills bim



feini
Oschterflädli git!
Solothurnerstrasse 31
Tel. 061 361 85 35

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest

... im Gundeli.



AEBISCHER
Güterstrasse 247 · 4053 Basel
Tel. 061 331 26 86
www.aebischeroptik.ch

Ab 14. März 2015: «Nordic Walking-/ Jogging-Route»

Gundeli-Trail

GZ. Der Verein Wohnliches Gundeli-Ost WGO hat eine «Nordic Walking-/ Jogging-Route» durch das Gundeldinger Quartier und über das Bruderholz erstellt. Der Trail ist 6.2 km lang und bietet spannende Einblicke in wenig bekannte Ecken der Quartiere Gundeldingen und Bruderholz. Die Infotafel befindet sich im Gundeldingerfeld. Der Verein möchte mit dem Gundeli-Trail einen Beitrag an das Wohlbefinden der Basler Bevölkerung und für ein lebenswertes Gundeli leisten. Das Projekt wurde beim Wettbewerb «Gundeli denkt» der Christoph Merian Stiftung prämiert und dadurch ermöglicht.

Die Route führt vom Gundeldin-



gerfeld in den Ostteil des Gundelis, danach dem Hofweglein und dem Zwölfjuchartenweglein entlang zum Bauernhof Klosterfiechten. Weiter geht es zur Predigerhofstrasse und dann über die Batterie und durch die Wolfsschlucht zurück ins Gundeldingerfeld. Der Start- und Endpunkt befindet sich im Gundeldingerfeld, in der Nähe der Kletterhalle K7, wo sich eine Infotafel mit Routenplan, einem Höhenprofil und Aufwärmübungen befinden. Unterwegs zeigen weissgrüne Wegweiser die Richtung an. Mit dem Handy kann auf den Routenplan zugegriffen werden. Alle sind eingeladen, unbekannte Ecken der benachbarten Quartiere Gundeldingen und Bruderholz zu entdecken und die Natur zu genießen. Der Trail ist ab dem 14. März 2015 offen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Sarah Steg, Telefon 061 332 24 20, Verein Wohnliches Gundeli-Ost (WGO), Arlesheimerstrasse 40, Basel. ■



Neu im Gundeli: Tessiner Spezialitäten

Prodotti Ticinesi

Neu im Gundeli:
Tanner's pARTEcibo
an der
Jurastrasse 21.
Foto: zVg



GZ. Am 28. Februar 2015 öffnete an der Jurastrasse 21 **Tanner's pARTEcibo** seine Pforte. Vielerlei Merlot-Weine, diverse Spirituosen, Teigwaren, Alp- und Frischkäse, Süswaren, Honig, Gewürze sowie künftig auch Wurstwaren sind im Sortiment. Nebst Lebensmitteln stehen auch interessante Kunstgegenstände zum Verkauf.

Der Inhaber Pascal Tanner freut sich auf einen angeregten Austausch mit der Gundeldinger Bevölkerung und dankt jetzt schon für das Interesse gegenüber dem neuen Laden und Quartierangebot.

Il 28 febbraio 2015, presso la Jurastrasse 21, venne aperto il negozio Tanner's pARTEcibo - alimentari ticinesi. Fanno parte dell'assortimento una vasta scelta di vini Merlot, vari liquori, pasta, formaggio d'alpe, dolci, miele, spezie e in futuro della salumeria. Inoltre sono in vendita degli oggetti per degli interessati d'arte.

Il proprietario Pascal Tanner è lieto di accogliere gli abitanti del Gundeli e di fare quattro chiacchiere. Un grazie di cuore già in anticipo per l'interesse per il nuovo negozio e l'offerta proposta in quartiere. ■

Euer Werkhof – ein Ort zum Mitgestalten



GZ. Seit gut einem Jahr hat der ehemalige Werkhof an der Gundeldingerstrasse 286 für seine Quartierbewohner die Türen geöffnet.

Über die letzten Sommermonate ist ein «Urbaner Gemeinschaftsgarten» gewachsen. Im Herbst wurde eine «Quartierskompostieranlage» von den Primarschülern des Brunnmattschulhauses in Betrieb genommen und über die Wintermonate sammelte sich allerhand Werkzeug zur «Offene Werkstatt» zusammen. Die Eröffnung dieser offenen Werkstatt ist Ende März geplant. Ausserdem hat sich vor kurzem der Fair-Teiler der Initiative Foodsharing auf dem Werkhof eingemietet. Der wöchentliche Mittwochs-Mittagstisch mit wechselnden Köchen wird immer gut besucht.

Im Frühling gibt es neue Ideen und Projekte: im März findet ein Theatermasken-Kurs von Javier Puertas statt. Erlernt wird nicht nur die Herstellung von Masken, son-

dern auch, welche unterschiedlichen Ausdrucksarten, Gefühle oder Gesichtsformen damit dargestellt werden können.

Alle Projekte auf dem Werkhof finden unter dem Motto des «lebenslangen von- und miteinander Lernens» statt. Quartierbewohner und Interessierte sind jederzeit willkommen, um ihre Talente und Fähigkeiten am Ort umzusetzen und weiterzugeben. Das Projekt «Euer Werkhof» wird durch die Christoph Merian Stiftung gefördert und wurde von Denkstatt-sàrl Basel initiiert und organisiert.

Eine Anmeldung zum Theatermaskenkurs ist bis zum 03.03.2015 bei Javier Puertas s.javierpuertas@gmail.com oder unter 079 614 84 29 möglich.

Kursdaten: 10./12. März; 17./19. März; 24./26. März; jeweils von 18-20 Uhr. 6 Lektionen für 350 CHF (Studenten 250 CHF). Für Infos zum laufenden Programm: euerwerkhof@denkstatt-sarl.ch ■

Nachrichten

Sanierung der historischen Wandgemälde in der Schalterhalle Basel SBB

GZ. Am Montag, 2. März, haben die Vorbereitungsarbeiten zur Sanierung der fünf historischen Wandbilder in der Schalterhalle des Bahnhofs Basel SBB begonnen.

Zu diesem Zweck wird beim grössten Bild, dem «Vierwaldstättersee» von Ernst Hodel (um 1927), ein Gerüst aufgestellt. In den nächsten Monaten saniert ein erfahrenes Restauratoren-Team die Bilder. Sobald die eigentlichen Sanierungsarbeiten beginnen, wird die SBB lokale Journalistinnen

und Journalisten zu einem Augenschein vor Ort einladen, an dem die Restauratoren die konkreten Arbeiten erläutern werden. Dies wird voraussichtlich Ende März der Fall sein. ■



Foto: GZ



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Während die Fabrikhasen seit Herbst 2014 bereit stehen,
 werden unsere Hasen erst noch von Hand gegossen...

Ab **Mittwoch** sind die Ersten bereit.

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

Jetzer
 Feinbäckerei • Konditorei



AMBIANCE
 www.ambianceblumen.ch

BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
 2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
 Öffnungsz.: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.



BARAKUBA – das neue Kulturlokal im Gundeldinger Feld



GZ. Seit Februar 2014 betreibt der Basler Theaterschaffende Basil Erny im Gundeldinger Feld ein neues Kulturlokal: das BARAKUBA, Dornacherstrasse 192.

Die erste Saison, die noch bis zum April 2015 dauert, bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Konzerten und Kleintheater-Vorstellungen. Die zweite Saison, vom September 2015 bis zum April 2016, ist noch in Planung.

Nächste Show

MixMit 3 – die mixed Show am Mittwoch, 11. März. Basil Erny und Markus Schrag präsentieren als Duo Werni & Bruno das neue Showformat «MixMit». Das Publikum erwartet ein schräger Abend vol-



ler Überraschungen, denn welche Gäste auftreten, bleibt bis zur Show ein Geheimnis. Bar ab 19.30 Uhr, Show 20 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Informationen: www.barakuba.ch

Theaterkabarett Strohmankauz «Landfroue Hydrant», Samstag, 14. März. Ein spritziger Lebensabend mit Ruedi & Heinz, Kabarett im besten Sinne: mit Fingerspitzengefühl und viel Witz lenken Strohmankauz ihre beiden Senioren Ruedi & Heinz durch einen lustvollen Abend voller Alterssturheit, Charme und äh... Dings... Vergesslichkeit. Ein gelungener Balanceakt zwischen Humor und Ernst. Bar und Abendkasse ab 19.15 Uhr, Vorstellung 20.15 Uhr, Ticket Fr. 28.-.

Reservation: www.barakuba.ch ■

**Fr. 1000.-
 zahlen wir
 für Ihre alte
 Garnitur
 beim Kauf
 einer neuen
 Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 Telefon 061 305 95 85
 Telefax 061 305 95 89
www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Neues «Kult-Lokal» im Gundeldinger Feld:

Restaurant WERK 8

Das Restaurant Werk 8, im Areal des Gundeldinger Feldes, Dornacherstrasse 192, wurde vor kurzem neu eröffnet. Schon beim Betreten fällt einem die neue grosse rostige Metallwand mit dem Schriftzug «Werk 8» auf. Nicht zu verwechseln ist das «Werk8 Basel» mit dem der Kommunikationsfirma Werk:8 in Langental oder mit dem Künstlerdorf «Werk 8» in Stuttgart.

Die «5 Signori» (vom Restaurant «5 Signori») Marc Stocker, Daniel Brunner, Mathias Nydegger und Tim Kröppli, verstärkt durch den aus der EG Lounge bekannten Barman Philipp Kiefer eröffneten in den ehemaligen Räumlichkeiten des «eipso's» ihr Restaurant Werk 8. Hinter diesem neuen «Kult-Lokal» steht das neu gegründete Unternehmen WERK 8 GmbH. Die ganze Halle ist originell auf Werkstimmung eingestellt. Die klare Trennung von Bar und Essbereich wurde im «WERK 8» aufgehoben. Der grosse Lastkran mit dem Haken ragt wachend über



Das über 20-köpfige Werk8-Team kurz vor der Neueröffnung. Die Freude und Anspannung war riesig.

Foto: GZ

dem Raum. Auch prägt die Restaurants-Werks-Halle ein neuer grosser roter Original-Transportcontainer aus dem das frische kühle

Calanda-Bier für die Zapfhähne gelagert wird. Auch auffallend sind die SBB-Rahmen auf Paletten in denen frische Kräuter wachsen.

Viele Pflanzen, Kerzen, Polstergruppen, Stehbars und die passende Beleuchtung laden zum Chillen ein. Wir finden, der Umbau ist ge-

An der Neueröffnung sichtete die GZ unter den über 200 geladenen Gästen u.a. (v.l.n.r.):



Marc Stocker (einer der Werk8-Geschäftsführer) mit den Gästen Philippe Fink, Felix Glaser und Lukas Zeitman (alle vom Restaurant & Catering Ryago).



Tim Kröppli (einer der Werk8-Geschäftsführer, mitte) mit seinen Eltern Theres und Charles Kröppli.



Lisa Moser (Regio Aktuell), Elea Moser (Berest AG) und Samuel Hohler (Fideco AG).



Istvan Akos (u.a. VR GuFeld Immob. AG und Unser Bier) und Luzius Bosshard (GF Unser Bier). A propo Unser Bier, dies ist im Werk8 auch erhältlich, jedoch nur in Flaschen.



Felix Hauser (GF GuFeld Immob. AG) und Pascal Biedermann (GF Kantensprung AG).



Stephan Eng (VR Präsi GuFeld Immob. AG) und Thierry Bosshard (VR Kantensprung AG).



Thomas Mohler (B2) mit seiner lieben Frau Michele.



Adrian Schaffner (GF Blindkuh Zürich+Basel), Andrea Günter (Stv. Betriebsleiterin...) und Ralph Bucher (...Betriebsleiter Blindkuh Basel).



Rebekka Schneuli (GL Dufour Blumen Münchenstein), Salome Schmitt und Silja Jung (Primarlehrerinnen).

Fotos: GZ



So sieht das «werk8», originelle und robuste Standartgeschirr für die Mittagmenüs aus.

lungen und man fühlt sich wohl in der Halle.

Leckeres Streetfood

Mit neuem kulinarischem Konzept bieten sie in originellen «industriellen» Gefässen kunstvoll saisonalen Speisen an (siehe Fotos). Über Mittag gibt es vier altbewährte oder avantgardistische Menüs zu Fr. 20.– bzw. Fr. 25.–. Von 14 bis 15 Uhr hat die Küche «Zimmerstunde». Zwischen 15 und 16 Uhr offeriert Ihnen das Werk8-Team Kaffee und Kuchen zu Fr. 8.–. Ab 16 Uhr bis kurz vor Betriebschluss werden urbane Streetfood-



Ab 16 Uhr können Sie Ihr «gluschtiges» und immer frisch zubereitetes Abendessen selber zusammenstellen. Serviert wird dann kultmässig in Glasgefässen im Metallständer.

Speisen unter den Kategorien «Vorarbeiten» und «Meisterwerke», so u.a. Käsewürfel, mariniertes Gemüse, Poulardenbrust und Entenleber, Rindswürfel Asia style, Crevetten wie am Meer in den Glasgefässen, serviert.

Dank einem frisch zusammengestellten «WERK8»-Team wird das Restaurant «5 Signori» wenige hundert Meter entfernt wie gewohnt weiter bestehen.

Die Gäste können also im ganzen Lokal das volle Angebot geniessen. So flexibel wie die Verpflegungsformen sind auch die Essenszeiten bis eine Stunde vor Schliessung.

Das Gundeli hat seinen chillenden Kultreffpunkt wieder und wir wünschen dem Team viel Erfolg.

Thomas P. Weber



Das neue Restaurant Werk8 - mit tollem Ambiente - hat in der Halle 8 (ehemals «eioipso») im Gundeldinger Feld, vor gut einer Woche eröffnet. Fotos: GZ

WERK8

WERK 8

Gundeldinger Feld
Dornacherstrasse 192
CH-4053 Basel
Telefon 061 551 08 80
www.werkacht.ch

Reguläre Öffnungszeiten:
Mo – Fr. ab 11.30 Uhr durchgehend bis mind. 24 Uhr.
Samstag ab 17 Uhr bis 02 Uhr.
So geschlossen.

Aktion «Grüner Hinterhof» von Ökostadt Basel

Die Aufwertung von Hinterhöfen ist aktuell ein wichtiges Thema und hat in Basel grosses Potential. Diese kleinen Stadtflächen zu nutzen wird bei der laufenden Verdichtung immer dringender. Neben dem Projekt der CMS lanciert der Verein Ökostadt Basel deshalb seine Aktion «Machen Sie mehr aus Ihrem Hinterhof!» für ganz Basel. Der Schwerpunkt liegt im Öffnen und Bepflanzen von geteertem Boden als wirksame Verbesserung des Wohnumfelds und des Stadtklimas. Es lohnt sich, auch nur die Hälfte oder Randflächen aufzuwerten. Offener begrünter Boden erhitzt sich nicht so stark im Sommer, nimmt bei Regengüssen Wasser auf, entlastet die Kanalisation und gibt auch wieder kühlende Feuchtigkeit ab. Dies verbessert das Klima ums Haus und die interessante Bepflanzung schafft eine wohlthuende Ambiance zum draussen Sitzen und Geniessen.

Dank grosszügigen Sponsoren helfen wir Ihnen bei der Umsetzung mit Ideen, Vermitteln von Fachleuten und einem Beitrag von Fr. 1000.–, der bei Überbauungen angemessen vergrössert wird. Dazu werden als Ansporn 6 Prämierungen à Fr. 3000.– vergeben für den naturnahen, den kinderfreund-



Vielseitig begrünter Hinterhof. Foto: zVg

lichen und den Hinterhof mit der grössten entsiegelten Fläche.

Sind Sie interessiert?

Holen Sie sich den Flyer in der Quartierkoordination am Tellplatz oder gehen Sie auf unsere Website oekostadtbasel.ch. Auskunft gibt auch Tel. 061 301 12 91.

Wenn Sie MieterIn sind in einem Haus mit Hinterhof, den Sie gerne begrünten hätten, geben Sie den Aktionsflyer an Ihren Hausbesitzer weiter. Viel Erfolg!

Katja Hugenschmidt,
Ökostadt Basel

Hochwasser-Gefahren

GZ. Dem Auftrag des Bundes folgend, hat der Kanton Basel-Stadt die gravitativen Naturgefahren im Kantonsgebiet untersucht und das Resultat am 3. März 2015 auf dem Kartenportal öffentlich aufgeschaltet. Betreffend Naturgefahren bestehen im Kantonsgebiet generell nur Risiken im Bereich

Hochwasser. Das **grösste Gefahrenpotential** ist in der Talsole der Innenstadt, entlang der **Birsig-Eindolung**, vorhanden. Diese Risiken wurden aber bereits bei der Erarbeitung der Gefahrenkarte erkannt und in der Kantonalen Gefährdungsanalyse beschrieben. Das Tiefbauamt hat daraufhin eine breite Palette an Hochwasserschutzmassnahmen eingeleitet.

Das grösste Gefahren- und Schadenspotential geht vom Birsig aus. Bei einem 100jährigen Regenereignis ist im heutigen Zustand davon auszugehen, dass der Zoologische Garten und weite Teile der Talsole von der Heuwaage bis zur Schifflande überschwemmt werden. Dies hängt vorwiegend damit zusammen, dass die beiden Eindolungen beim Zoo und unter der Innenstadt einerseits eine zu geringe Abflusskapazität aufweisen und anderer-



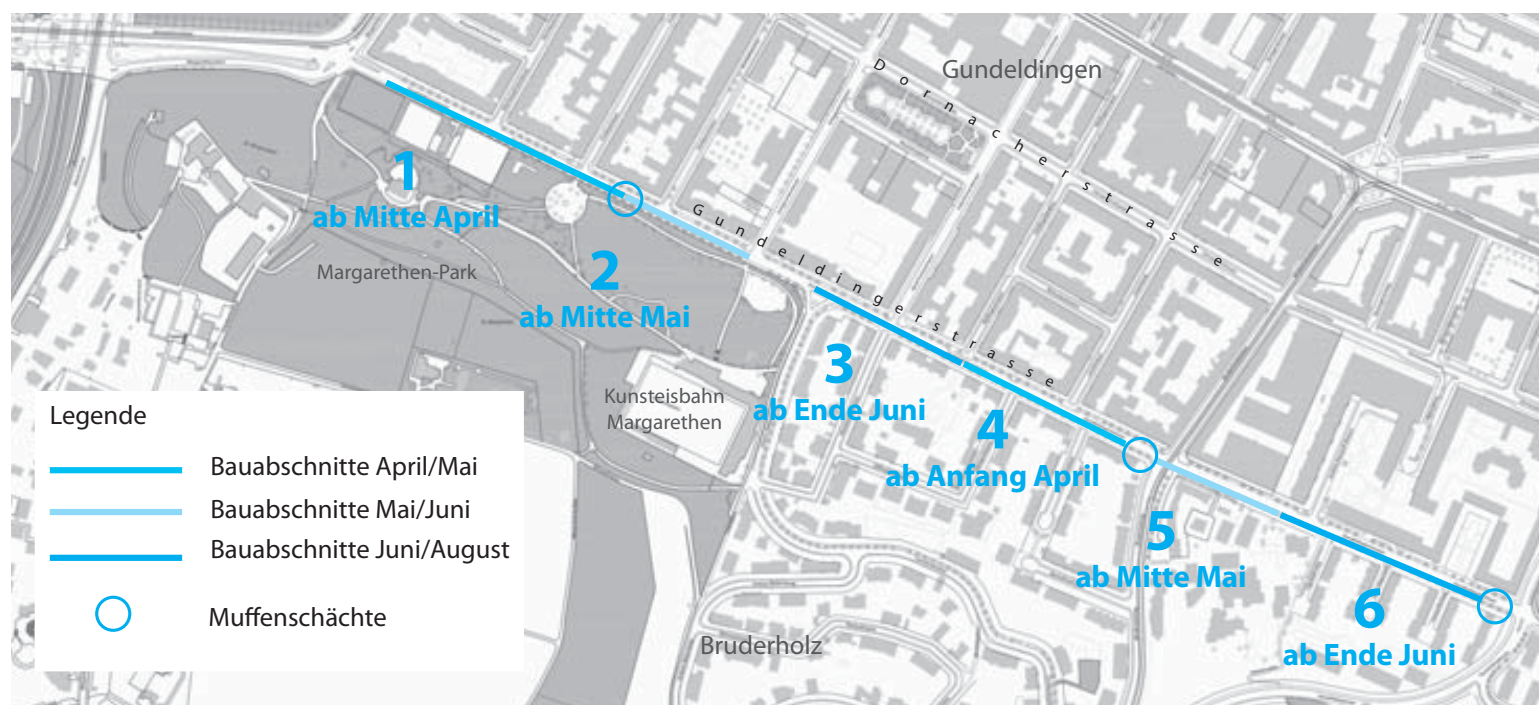
Foto: GZ

seits die Gefahr einer Verklauung (Verstopfung) durch Schwemmhölz und Geschiebe möglich ist.

Aufgrund des festgestellten Gefahren- und Schadenspotentials beim Birsig hat das Tiefbauamt zusammen mit der Gebäudeversicherung Basel-Stadt und dem Zoo Basel bereits einige Hochwasserprojekte in die Wege geleitet. Diese umfassen vor allem eine Vergrösserung der Abflussvolumen bei den Eindolungen und Objektschutz bzw. mobiler Hochwasserschutz, um das Austreten des Birsigs in den Zoo und auf der Strassenoberfläche in die Innenstadt zu verhindern. Zusätzlich werden Rückhaltmassnahmen für Gehölz und Geschiebe, sogenannte Grobhölzrechen beim Dorenbachviadukt und bei der Munimattbrücke eingebaut. Die Anlage beim Dorenbachviadukt ist bereits im Bau. ■

April bis August 2015

Für höhere Versorgungssicherheit: Ersatz des Elektrotrassees in der Gundeldingerstrasse



Ab April 2015 ersetzt IWB in der Gundeldingerstrasse eine Hochspannungsleitung für den Stromtransport. Die Leitung verbindet zwei Unterwerke. Mit der neuen Leitung in der Gundeldingerstrasse verbessert IWB die Versorgungssicherheit des Kantons Basel-Stadt. Die Gundeldingerstrasse bleibt während der Arbeiten befahrbar.

Die bestehende Hochspannungsleitung in der (in Fahrtrichtung) rechten Fahrspur muss aus Altersgründen ersetzt werden. Um eine möglichst kurze Bauzeit zu erreichen, wird immer in zwei Abschnitten gleichzeitig gearbeitet. Die Abschnitte sind jeweils maximal 250 Meter lang. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich am 7. April 2015, dauern bis Anfang August 2015 und haben folgende Auswirkungen:

- Das Trottoir bleibt immer frei und ist begehbar.
- Im Abschnitt, in dem gebaut wird, ist die rechte Spur für Velos und BVB-Busse gesperrt. Sie fahren zusammen mit den anderen Fahrzeugen auf der linken Fahrspur.
- Die Haltestellen der BVB werden nach Bedarf verschoben. Die BVB macht an den Haltestellen auf die Verschiebung aufmerksam.

Im Zuge der Bauarbeiten verlegt IWB Leerrohre für die Ersatzleitung und auch für eine weitere Hochspannungsleitung, die ebenfalls zwei Unterwerke miteinander verbindet. Beide Leitungen werden zu einem späteren Zeitpunkt, ohne weitere Grabarbeiten in die dann bestehenden Leerrohre einge-zogen. Mit dem Bau der Lei-

tungen erhöht IWB die Versorgungssicherheit für alle Kunden im Kanton Basel-Stadt. Die neuen Leitungen konnten nicht gleichzeitig mit den kürzlich ausgeführten Arbeiten verlegt werden, weil dafür eine Vollsperrung der Gundeldingerstrasse notwendig geworden wäre. Ein Bau dieser Hochspannungsleitungen im selben Graben mit den Versorgungsleitungen und Glasfasern ist aus Platz- und Betriebsgründen nicht möglich. Nach der Fertigstellung der einzelnen Abschnitte wird an einem Wochenende Anfang August der gesamte Deckbelag der Fahrbahn wieder hergestellt.

Weitere Informationen:
IWB, Lukas Müller,
Projektleiter
Telefon 061 275 54 42

Unterwerk

Als Unterwerk wird ein Umspannwerk bezeichnet, das Hochspannung in Niederspannung umwandelt. Das Unterwerk Frolool in Therwil wird als «die grösste Steckdose der Region» bezeichnet. Das Unterwerk Frolool fungiert als einer der wichtigsten Einspeisepunkte für elektrische Energie in der Nordwestschweiz und wurde in den vergangenen vier Jahren umgebaut und erneuert. Bisher separierte Netzteile von IWB, EBM, Alpiq und weiteren lokalen Stromversorgern können seither leichter zusammengeschaltet werden. Damit kann im Fall einer Netzstörung der benachbarte Stromversorger rasch Leitungen zur Verfügung stellen, um die Störungsstelle zu umgehen.

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, a-p@gmx.ch. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnellauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Tel. 061 361 60 20.

Gesangchor Heiliggeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest.

L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth.ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordina-

Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstr. 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74,

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Vize-Präsident: Edy Schär, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83.

ofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, alain_aschwanden@hotmail.com. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstr. 14 u. Stiftungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung f. Hilfe und Pflege zu Hause.

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Voicetale mixed choir: Singen im Gundeli, jeden Donnerstag 19.30 Uhr, «Spielfeld», Dornacherstrasse 192, Tel. 079 285 48 45, www.voicetale.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:

Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen) jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66 Fax 061 271 99 67 E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 25. März 2015 ist am Do, 19. März 2015

Plattner AG

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch

Frühlings-Check

Gründlicher Sicherheits-Check!
Wir kontrollieren im Rahmen unserer Frühlingsaktion über 18 Sicherheitspunkte.

nur Fr. 59.–

inkl. MwSt

• Sommerreifen-Wechsel

torin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fescht 2015»: Samstag, 13., und Sonntag, 14. Juni 2015: 2-Tage-Fest im Margarethenpark: www.gundeldingen.ch

Jugendzentrum PurplePark JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053

Mitgliederbetreuung: Nicolas Müller, Schauenburgerstr. 17, 4052 Basel, Tel. 079 388 86 27

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstr. 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bach-

Impressum:

Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstr. 10, Postfach, 4008 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Dédé.

Freie redaktionelle Mitarbeiter:

Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2014 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: min. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt, Re-

klamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: Sabine Fischer, Eyeland Grafix

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 48.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688744. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel.

Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Geschäftsaufgabe Stoffladen Gundeli

Adieu Frau Brönnimann

Seit 25 Jahren befindet sich der beliebte Stoffladen Gundeli am jetzigen Standort an der Güterstrasse 170. Anfänglich (8 Jahre) befand er sich gegenüber dem heutigen Coop Südpark (heute «Gundeli Optik»).

Alles in allem seit 33 Jahren im Gundeli. Die Inhaberin Frau Ruth Brönnimann hat am Anfang Stoffe und Mercerie verkauft, dann auch Wolle. Im Laufe der 33 Jahre hat sich die Nachfrage gewandelt, da scheinbar mehr Leute stricken und häkeln als nähen können. Daher verkauft sie heute mehr Wolle, Stricknadeln, Schnittmuster sowie die dazugehörigen Accessoires, Stoffe, Reissverschlüsse, Fäden, Bänder etc.

Frau Brönnimann hat ihre Lehre im Wollenhof in der Freien-Strasse als Verkäuferin absolviert und dann insgesamt 10 Jahre dort gearbeitet.

Als sie erfuhr, dass der damalige Handarbeitsladen von Frau Kuhny (Frau von Herrn Rolf Kuhny, Kuhny Treuhand) geschlossen werden sollte, hat sie diesen übernommen.

Ihr enormes Fachwissen und Beratung über Stricken, Nähen, Häkeln, Stoffe, Woll- und Garnarten etc. schätzten ihre Kunden sehr. Sie gab Tipps und bot ihre Hilfe gerne und ohne Aufpreis an. Auch hat sie mal eine kleine Reparatur sofort erledigt. Sie hat ihr Hobby zum Beruf gemacht und hatte immer grosse



Frau Ruth Brönnimann geht in Pension. Sie schliesst leider ihren Stoffladen Gundeli per Ende Juli 2015.

Foto: GZ

Freude, von morgens bis abends in ihrem «Stofflädeli» ihre Kundschaft zu empfangen und zu beraten. Sie nahm sich auch immer Zeit für ein Gespräch, und da wurde über alles geredet. Auch hatte sie immer die neuesten Fachzeitschriften mit den Mode- und Trendfarben. Ein halbes Jahr im Voraus musste sie sich um die kommenden Trends kümmern: «Es war schwierig im heissen Sommer die Winterkollektion zu bestellen», erzählt Frau Brönnimann.

Ende Juli hört Frau Brönnimann nun mit dem Stoffladen Gundeli auf und geht in den verdienten Ruhestand. «Ich könnte noch lange weiter machen, aber seit der Herzoperation vor 5 Jahren muss ich kür-

zer treten», meint sie dazu.

Am Anfang hat sie Stick-, Strick- und Nähkurse gegeben. Die Kurse besuchten fast immer die gleichen Frauen, sodass eine Freundschaft entstand. Alle wurden älter, und aus den abendlichen Kursen wurde dann bis heute ein gemütliches Zusammensitzen bei einem Nachtessen. Lachend sagt Frau Brönnimann: «Also am Schluss war ich schon froh, wenn 2-3 Kundinnen in den Laden kamen und ich sie dann beim Verlassen «von hinten» sah».

Nebst vielen netten Momenten, fand jedoch auch ein Einbruch statt, dies war eines der wenigen negativen Erlebnisse.

Ende Juli ist Schluss

Frau Brönnimann öffnet ihren Stoffladen am Freitag, 31. Juli zum letzten Mal mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Vielleicht macht sie noch ein Abschiedsapéro, dies wird sie aber kurzfristig entscheiden.

Ein Totalausverkauf ist geplant, und den wird sie in unserer Gundeldinger Zeitung bekannt geben. Wir werden Frau Brönnimann und ihre fachgerechten Reparaturen und Änderungen sowie ihren Laden mit dem hübschen Schaukasten, das zurzeit mit gestrickten Kappen geschmückt ist, vermissen. Mit Ihrem Geschäft verliert das Gundeli ein langjähriges, beliebtes Fachgeschäft, das leider niemand übernehmen wollte und mit Ruth Brönnimann eine liebevolle Persönlichkeit. Wir wünschen Frau Brönnimann noch viele glückvolle Lebensjahre in ihrem verdienten Ruhestand.

Thomas P. Weber

Stoffladen Gundeli, Ruth Brönnimann

Wolle und Garne, Mercerie, Knöpfe, Futterstoffe, Reissverschlüsse, Handarbeiten.

Güterstrasse 170,
Telefon 061 361 04 42,
Montag geschlossen.

starlimo
www.starlimo.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goeppfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

GUNDELI
Schuh & Schlüsselservice

Güterstrasse 180, im Gundelitor, Tel./Fax 061 222 28 28

- Schuhservice
- Visitenkarten
- Gravuren
- Schlüsselservice KABA · KESO · DOM · SEA
- Ersatzautoschlüssel • Stempel
- Nähatelier
- Lederreparaturen
- Ledergürtel und Portemonnaies
- Messer- und Scheren-Schleif-Service

Uhren-Batterie wechseln Fr. 10.-

DREISPITZ DRUCK
DIGITAL & OFFSETDRUCK

Bist Du zufrieden sag es den anderen...

Bist Du es nicht dann sag es mir!

Dreispietz Druck • Lyonstrasse 30 • CH-4053 Basel
Tel. 061 331 93 77 • www.dreispietzdruck.ch • info@dreispietzdruck.ch

KINDER-KLEIDERBÖRSE
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr

FAZ 20 Jahre
Familienzentrum Gundeli

www.quartiertreffpunktebasel.ch



22%

auf alles Rindfleisch in Bedienung

Gültig vom Montag, 9. bis Samstag, 14. März 2015

Coop Basel Gundeli
Güterstrasse 190, 4053 Basel
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-20 Uhr, Sa 7.30-18 Uhr

Coop Basel Südpark
Güterstrasse 125, 4053 Basel
Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-21 Uhr

coop

Für mich und dich.

Gundeldinger Feld, Halle 7

10 Jahre Restaurant «blindekuh Basel»



blindekuh

mehr als ein restaurant

Am vergangenen Freitag, 6. März fand das 10-Jahr-Jubiläum des Restaurants «blindekuh Basel» - Halle 7 im Gundeli statt.

GZ. Das Restaurant wurde vor 10 Jahren, am 28. Februar 2005 im Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, eröffnet. Heute ist die «blindekuh» ein etabliertes Haus für kulinarische und kulturelle Genüsse im Dunkeln. Sie bietet sehbehinderten Menschen Beschäftigung und bringt sehenden Gästen mit erhellenden Erlebnissen die Welt des «Nicht-Sehens» näher. Viele folgten der Einladung und genossen im Hellen den Apéro mit Jubi-Ansprachen und anschliessend im Dunkeln das sehr feine Essen. Dann die grosse unerwartete

Überraschung: Zwischen Vorspeise und Hauptgang trat der Starsänger «Baschi» im Dunkeln auf. Dies war für alle Beteiligten eine ganz spezielle Erfahrung - nur Gesang und Gitarre. Später trat «Baschi» nochmals auf der oberen Bühne im hellen auf und gab einige Lieder zum Besten, so u.a. auch «Bring En Hei». Mit Dessert, Party und mit «Chillout-Lounge Musik» wurde die stillistische Feier abgerundet.

Die gemeinnützige Stiftung «Blind-Liecht» eröffnete 1999 das weltweit erste Dunkelrestaurant in Zürich. Es folgte im Rahmen der Expo.02 die Ausstellung «blindekuh» in Murten und schliesslich die Eröffnung des Restaurants «blindekuh» 2005 im Gundeli.

Neben Essen im Dunkeln bietet

das Konzept auch Kultur im Dunkeln an. Zurzeit wird ein Dinnerkrimi gespielt, der nicht nur den Ermittler des Stücks im Dunkeln tappen lässt. Auch gibt es für Firmen und Private, nebst Menuvorschlägen, auch attraktive Bildungsangebote im Dunkeln, die Interaktion und Kommunikation für einmal neu erleben lassen. 27 Mitarbeitende sind für das Wohl der Gäste in der «blindekuh Basel» und im Eventraum «Halle 7» besorgt, neun von ihnen sind blinde oder sehbehinderte Servicefachleute.

Im «1. Stock» auf der Galerie über dem Restaurant befindet sich

die gemütliche «sichtbar» oder «Eventhalle 7». Dort können Sie am Mittwoch oder Samstag ab 18 Uhr (andere Tage werden auf Anfrage geöffnet) in «luftiger Höhe» in bequemen Sesseln einen Drink oder eine Kleinigkeit geniessen. Der Betrieb erreicht eine Kostendeckung von rund 97%. Die Stiftung Blind-Liecht deckt mittels Spenden den Fehlbetrag. Kontakt basel@blindekuh.ch.

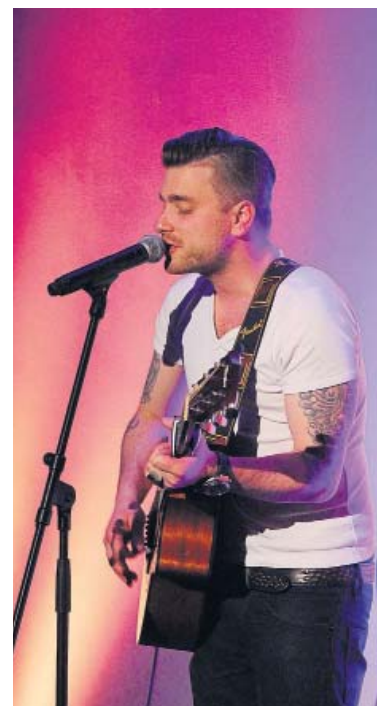
Weitere Infos:
www.blindekuh.ch



10-Jahre-Jubiläums-Feier in der Blindekuh. Hier noch im «Hellen» beim Apéro in der «Eventhalle 7» Foto: GZ

(Foto unten) Die Gastgeber: Chefkoch Martin Zschippang, Adrian Schaffner (GF Blindekuh Zürich+Basel), Andrea Günter (Stv. Betriebsleiterin...) und Ralph Bucher (...Betriebsleiter Blindekuh Basel).

Foto: GZ



Überraschungsgast «Baschi» brachte - nur mit Gesang und Gitarre - ein paar seiner beliebten Songs. Foto: GZ



Die RednerInnen: Stefan Zappa (Präsident Stiftung Blind-Liecht), Violanta von Salis (Vorstand Gönnerverein BK Basel) und Matthias Bütikofer (GF SZBlind).

Foto: GZ



Über 200 Fahrräder an Lager!



Fr. 400.- bis 4.4.15
Währungsrabatt auf
E-Bike von Flyer

Verkauf • Reparaturen • Vermietung

Zubehör, Accessoires,
Bekleidung, Helme
und vieles mehr.

www.wenger-2-rad.ch

Wenger 2-Rad-Shop Gartenstr. 143, 4052 Basel
(beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80



CARO Treuhand

Ihr Partner zum Erfolg

- Steuererklärung
- Buchhaltung
- Personalwesen
- Liegenschaftsverwaltung
- Unternehmensberatung

CARO Treuhand GmbH

Peter Merian-Str. 2
4052 Basel
Tel. 061 273 31 31

info@carotreuhand.ch
www.carotreuhand.ch

Gächter's Gesundheitstipp!

Reklame

Erkältungskrankheiten lindern mit Homöopathie

Obwohl der Frühling vor der Tür steht, sind Beschwerden wie Schnupfen, Halsschmerzen, Heiserkeit, Abgeschlagenheit oder Husten allgegenwärtig. Diese Beschwerden können mit schulmedizinischen Arzneimitteln gelindert werden. Als Alternative bietet sich die Homöopathie an, welche eine sanfte und ganzheitliche Heilmethode darstellt.

Die Homöopathie beruht auf den Vorstellungen des deutschen Arztes und Chemikers Samuel Hahnemann (1755 – 1843). Ein wichtiger Grundsatz der Homöopathie ist das Ähnlichkeitsprinzip – «similia similibus curentur» – Ähnliches soll durch Ähnliches geheilt

werden. Das heisst, was beim Gesunden bestimmte Symptome hervorruft, kann einen kranken Menschen mit ähnlichen Beschwerden heilen. Homöopathische Arzneien entfalten ihre heilende Wirkung, indem sie auf die Eigenregulationsmechanismen des Körpers einwirken. Dadurch wird der Körper angeregt, sich selbst zu heilen.

Homöopathische Arzneien sind in der Regel gut verträglich, haben keine schädlichen Nebenwirkungen und interagieren nicht mit anderen Medikamenten. Darum wird die Homöopathie auch gerne bei Schwangeren, Kindern und Säuglingen angewendet.

Wichtig für eine erfolgreiche

homöopathische Therapie ist, dass das Arzneibild des gewählten Arzneimittels genau zum Krankheitsbild passt. Die Beschwerden der betroffenen Personen müssen möglichst genau erfasst werden, was ein ausführliches Beratungsgespräch voraussetzt. Ist der Schnupfen fliessend oder verhockt? Ist das Sekret glasig oder gelblich? Traten die Beschwerden plötzlich oder eher schleichend auf? Mit ein paar gezielten Fragen finden wir in der TopPharm Apotheke Gächter gemeinsam das passende homöopathische Mittel für Sie.

Machen sich bei Ihnen schon die ersten Anzeichen einer Erkältung bemerkbar? Mit «**Ferrum Phospho-**

ricum» Globuli können Sie diese bereits im Anfangsstadium bekämpfen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich bei uns beraten! Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Team der TopPharm Apotheke
Gächter – Ihr Gesundheitscoach*

toppharm

Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83
4053 Basel
Tel: +41 61 361 06 06
Fax: +41 61 361 07 07
gundeli@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

debrunner
Dr. Markus Debrunner

Dr. med. dent. Markus Debrunner
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO
Dornacherstrasse 8
4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55
debrunner.markus@bluewin.ch
www.debrunnerdent.ch

Hightech-Praxis! Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.

Implantologie, Laserbehandlungen, Kieferorthopädie, Kronen- und Brückenprothetik, Parodontologie, New Technologies, CEREC-Keramik Kronen und Kinderzahnmedizin.

Unsere Praxis ist rollstuhlgängig, Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.

FAZ
Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Vini-Yoga

individuell angepasst – kräftigt – entspannt – heilt

Yoga individuell angepasst, eignet sich für jeden Menschen jeden Alters, ob Anfänger oder Fortgeschrittener.

Kursbeginn 9. April Montag, 17.30–18.40 Uhr
Montag, 19.00–20.10 Uhr

Yoga-Raum an der Blumenstr. 11, Münchenstein.
Anmeldung bei Luzia Bienz, Telefon 079 289 72 42

www.vini-yoga-oase.com

Märt am Tellplatz

Jeden Samstag
von 8 bis 13 Uhr
www.tellplatzmaert.ch

Therapiebereich
Wellnessbereich
Fitnessbereich

PHYSIOTHERAPIE SAUNA HEUWAAGE

Steinvorstadt 79
4051 Basel

Physiotherapie
Sauna Heuwaage
im Hochhaus
Steinvorstadt 79
4051 Basel

öV Tram 6, 16 und 10, Haltestelle Heuwaage

Auskunft, Beratung, Reservation oder Anmeldung unter:
Tel 061 281 13 16
Fax 061 283 92 10
e-mail: info@physiotherapie-sauna.ch

Bruderholz Optik

Das neue Optik-Fachgeschäft auf dem Bruderholz

- Parkplatz vor der Tür, rollstuhlgängig
- Direkt an der Tramhaltestelle Bruderholz 15/16
- Schweizer Glaslieferanten
- Sehtest, Kontaktlinsenanpassung...

Jörg Wiegand
Diplomierter Augenoptiker
Basel

Eran Shchar
Diplomierter Augenoptiker
Bruderholz

Bruderholzallee 165, Basel / Tel. 061 361 00 93 / www.bruderholzoptik.ch

Und statt e Buech no uff em Gstell
Heschs mit iBook virtuell.

Und zum Schluss noch den wirklich gu-
ten Rat:

Hör uff nur an Dim iPhone z gläbe
Und due stattdesse richtig läbe!

Die Alti Garde Gundeli, **Gundeli Gniesser**,
als einen Harst (nicht Horst) Feuerwehr-
männer und -frauen meinen in Sachen
Stadt und Land respektive Fusion lapidar:
Füüroobe – dies in Anspielung auf die land-
schäftlichen Freiheitfeuer. Einen Genuss al-
leweil ihr Zeedel:

Drufaabe z Baasel uff dr Brugg
Gänn sofort glatti Sieche zruigg:
Daas Landvolg syg jo no wie friener,
häig allewyy! no Ställ voll Hiener,
syg mäischstens wäg de Stüüre flüchtig
und beschtefalls im Füüredüchtig
und bruuchi drum – wie d Freiheitsgründer –
statt Wuurscht und Broot jetz Füüraazünder!
Und soo brennt glyy náb jeedem chüürli
Im Baselbiet e Freihäitsfüürli,
wo dangg vyy! Freibier denn e jeede
Kämpfer frei darf drei Stund reede
Im Dunscht vo Schall- un Rauchrageete
Über d Schlacht am Sanggt Margreete
Oder d Schlacht – dasch allerhand –
«Für den Freistaat Baselland»
Noch zää Mool Baaselbieterlied im Stoo,
eo s häisst: «Do säägen alli joo!»,
rieft ain no ab dr Schytterbyygi,
e rächte Baaselbieter syygi
nuur äin, wo säit: Bi öis dehäi
bruuchts nüt me Nöis – mir sääge näi!
Und doorum isch jetz wider Rue –
Zwoor zooberscht vo dr Belchenflue,
wenn d aabeluegch bis zunderschtunde,
hänn miir bis hütt kai Gränze gfunde!
Jänusodenn, ab hütte zoobe
Häisst: Feertig Schluss, statt Füür- Fyyroobe!

Cliquen, Sujets und Bängg

Mittlerweile 52 Jahre unterwegs sind d **Ai-
gebreedler** (Pfyffer- und Dambuuregrubbe
Alti Garde), aber nicht minder müde. Ihr Su-
jet befasste sich mit der Schweizer Politik: **D
Schwyz: e besser Volgg und Punggt!** Dazu der
Epilog aus ihrem Zeedel:

Die SVP-Initiative
Zylen ime primitive
Stil – das gilt fir alli zämme –
Uff Nydd und Hass, me meuss sich schämme.
Und jetze: Stell Dir emool vor,
mit hätte scho vor vyyle Joor
alles, wo «von draussen kommt»,
glyych kategorisch, barsch und prompt,
glyych egoistisch und borniert
an unsre Gränze retourniert...
Denn hätte mir jo allem aa
Käi Blocher – und kai Sujet ghaa.

Wiederum einen herrlichen Gundeli-Vers
servierte s **spitzig Ryssblei** (Bängg fir Basel):
D Frau Meier drüllt im Gundeli,
mit em Hundeli e Rundeli.
Plötzlich isch das Hundeli,
in er e Grube von e re Baustell verschwundeli.
Sythäär hett d Frau Meier im Gundeli,
iir Hundeli nümme gfundeli.

Für grossen Niederschlag sorgten letztes
Jahr die BVB/BLT-Bauvorhaben am **Margare-
thenstich**. Diesmal haben wir dazu in Kom-
bination mit einem von der BLT ausgespro-
chenem Plakat-Verbot folgende Version
vom **Schungegebegräbnis** (Comité) gefunden:

Wenn dr Edi dr Bruno küsst, isch das verbotte,
au s Bea und s Margreth sich kai Schmützli gä
sotte,
hett der Edi aber, bitte sehr,
mit em Margreth gar Gschächtsverkehr,
no kriegt d BLT kai Wuet,
denn Margrethstich isch guet!

D **Wolfschlucht-Deppe** (Waage) gondel-
ten mit einem Merlin-Schlappe durch den
Cortège. Ihr Sujet: **D Merlin duet dr Rugge-
schwummache, do kunnt d Olympia nit
ganz bache und duet in d Merlin yyne grache.**
Das Schiffversänggerli im Rhy war gerade
bei den Wäge ein beliebtes Sujet.

Deftig die **Märtplatz-Clique** (Stamm) mit
dem Sujet **Faar zer Höll – SS-kaliert**. Noch
harmlos der Zeedelaufakt:
**D Frau Meier mit em Hundeli
Holt jeede Daag im Gundeli
Am Morge frieh – au wenn s duet kutte,
am Tällplatz – gratis – d «20 Minute».**

Düsteres Thema bei den **Basler Rolli**
(Stamm): **Himmelwärts oder Bachab – De-
kadänt bis zum Änd oder: jedem sy Aesche-
Blatz** und damit sind die verschiedenen
Bestattungsmethoden gemeint. Im Zeedel
heisst's u.a. dazu:
**Isch's eher d'Luft wo di begeischeret,
wird vom Bestatter au dä Wunsch gmeische-
ret.**
**Do trifft me sich denn – statt bim Fährimaa,
uff em Bruederholz und stooost uff di aa.**
**Di Aesche wird dert – wär hättis dänggt,
ganz aifach an e Ballönli ghänggt.**

Also Obacht beim nächsten Predigerhof-
Spaziergang, wenn denn Ballönli fliegen.

Bleiben wir auf dem Bruderholz. Der **Sing-
vogel** (Comité) zum dortigen Spital:
**Me will für s Bruederholzspidaal e Standort
finde
Uf ere Liechtig zwüsche Buus und Käänerkin-
de.**
**Denn döörte könnte d Döggder, statt ins Lääre
stiere,
doch wenigstens no Füchs und Haase ope-
riere.**

Vom Bruderholz zum Dreispitz. **Sans Gène**
(Alti Garde) überlegen zum Sujet **Befläggti
Kunschttempfängnis:**
**Gang y in d Hoochschuel fyr Gstaltig und
Kunscht,
vilicht lieber in d Gwäärschuel ooder ischs
ummesunscht?**
**Wo gniess y myni Uusbildig, wo mool y uffs
Blatt,
uff em Dreispitz ooder doch in dr Stadt?**

Den **PieRot** (Comité) beschäftigte die
OSZE-Konferenz in Basel. Dazu findet er:
**OSZE isch fir d Sicherheit,
nur het die Sicherheit versait,
in dr Stadt sehsh Bolizistische und Gitter stoh,
drotzdäm isch kai Chaot hinter Gitter koo.**

D **Strossewischer** (Comité), die Meister des
feinen Humors dichteten bezüglich jüngs-
tem Ereignis in Sachen Bewilligungen und
(Wagen-)Fasnacht:
**Halt! Stopp! Verkehrskontrolle!
Jä sin der nit ganz bache?
Dasch z Basel sträng verbotte sii,
was sii do mache!**
**Do mit däm Waage,
quer dur d Stadt, z dääre Zyt!
«Jä mir verdaile jo nur Dääfeli an d Lyt.»**

Auf der Gasse hingegen mutierte dieser
Vers zu einer Baschi Dürr-Version bezüglich
Bus-Vorfahrt vor dem Rathaus.



Gundeli-Stamm mit ihrer Hammer-Lampe samt gefangenem An-
droid am Cortège beim Fasnachts-Comité.
Foto: Hansjörg Weber



Eindrucklicher Stamm-Zug: alle im Original Yves Saint Laurent-
Blau. ... Trommler als Gundeli-Ueli.
Foto: Josef Zimmermann



Stattlicher Zug der Jungen Garde Gundeli.
Foto: Hansjörg Weber



Den Wasser erprobten Donald Ducks kann das Regenwetter
nichts anhaben. D Gundeli Binggis auf der Wettsteinbrücke.
Foto: Hansjörg Weber



Die vier Laternen der Gundeli-Clique leuchten herrlich in der
Freien Strasse - in der Reihenfolge: Binggis, Junge Garde, Gniesser
und Stamm.
Foto: Hansjörg Weber

Herrlich auch alleweil der **Peperoni** (Comité). Wir haben folgenden Vers ausgewählt: *Fir Ziircher isch dä Graane Kunsch*
Und uff e Schiff wartsch umesunsch.
So Läärlauf sin dert ganz normaal, wenn m
Bewohner kennt.
Di luege jo au jede Frielig, ob e Schneema
brennt.

Und damit sind wir beim Wetter gelandet, genauer beim Sommer, der keiner war. Die **Alti Glaibasler Setzlig** fragten sich denn auch: *Liebe Summer wo bisch au gsi?*
Jetz dien sogar, und zwar ganz stolz,
groossi, diggi Flogge wingge,
wyss wird drum scho s Bruederholz
und unseri Luune isch am Singge.
Au das mit em Magrehte-Hügel isch verbi
Dert faare mir jetzt uff Kungschtschnee schii!

Dieser Zweizeiler hingegen stammt aus dem Zeedel der **Klybegg Chnulleri** (e Waage: *Dr Lyycht-Duurm am Rhyhaafe – kunnt er oder kunnt er nit?*)

Bleiben wir bei Schnee und Kälte, die **Jungi Naarebaschi** gedenkt der herrlichen Zeiten auf der altehrwürdigen Kunsti und bemerkt zum Sujet **EHC ojeeminee**: *Dr EHC isch dert super toll*
D Margreete Kunschti immer voll
Denn sportligg laufft alles rund
Und au dr Club isch zimmlig sund.
Und weiter:

Zwaidausigzwai isch es sowyt
d Margreete Kunschti sägnet d Zyt
me duet denn ins St. Jakob züggle
d Areena dert sell d Zuekunft biigle.

Was dann heraus, wissen wir. Eben: **EHC ojeeminee**. «Ojeeminee» ist auch das Stichwort zum Themenwechsel.

Guy Morin

Ein gefundenes Fressen für die lokalpolitische fasnächtliche Replik bot unser Basler Regierungspräsident **Guy Morin**. D **Källerasse** (Bebbi Bängg) hält keine grossen Stücke auf ihn:

Dr Guy Morin dä duet sich draue.
Will z Basel-Ost jetzt drotzdäm baue.
Alles glaini Hysser ooni spitzigs Dach.
Wie si Bolitigg, aifach numme flach.

Die **Dipflischysser** (Bebbi Bängg) wussten zum Treffen mit dem Dalai Lama: *Dr Morin hett dr Dalai Lama droffe*
und mit em e Krüterteeli gsoffe
nice to meet you, das find i glatt
i bi s Lama vo Baselstadt.

Das **Rollaator Röösl** (Bebbi Bängg) setzte noch einen drauf: *Dr Dalai Lama reedet – Si, dä hett denn Charme*
Är bruuchi weenig, wel är erlüchtet syg und aarm
Denn kunnt dr Morin, wo elegant dr Booge
schloot:
Är syg dr aarm Lüüchter vom Regierigsroot.

Fairerweise muss angefügt werden, dass auch an Baudirektor **Hanspeter Wessels** kein guter Faden gelassen wurde. Stellvertretend für all den Spott den moderaten Vers der **Syddiaane** (Comité): *Dr Komandante Wessels luegt*
In e vellig Freii Strooss.

Hurra, dr Stadtkäärn isch befreyt,
jetz kanni uff s Andere loos.
Yych gib kai Rue, mach Revoluzioon,
kämpf um jeede Meeter –
dermit sich wiirgglyg nyt bewegt
vo Rieche bis Groospeter.

Und gleich noch den Wessels-Vers vom **Dr. FMH** (Comité):

Si, hän si das mit em Wessels au mit bikoo?
Dä het sich bem erscht Beschte sy Hüftglängg
operiere lo.

E Zwaitmainig vo mir zaigt allefalls –
Die grösseri Baustell wär ooben am Hals!

Dazu Assistentin **Gundula**:
Won ych dä Kopf untersuech stell yfescht
E Hohlrumbehandlig wär do s Bescht!

Mehr «Wessels» ersparen wir uns. Er hat ja offiziell auch kein Velo-Ständer im Gundeli. A propos Veloparkplätze – gerade den fehlenden beim Bahnhof Süd – dazu der Zweizeiler der **Drägg-Spatze** (Comité): *Dr Franz kunnt vo Rom – denn kehrt er um mit sym Velo*
S'haig am Bahnhof kai Platz gha, wo är sVelo
sell lo.

Und zum Schluss der Zeedel-Läsete noch diesen Hinweis, gefunden auf dem Zeedel der **Revoluzzer** (Alti Garde): *Bim Zeedelläse maint dr Charlie: heb do* (und dazu ein Pfeil). Et voilà, das wärs.

Querbeet

Die **Privé-Waggis** luden am Ladärne-Sundndig zur **Wagenweihig** und präsentierten ihren Rap-Zeedel. Derweil versuchte der schnauzige **Olympia Stamm** mit Quoten-Frauen (zum Cortège wurden jeweils zwei Frauen eingeladen und verwöhnt – was immer das heissen möchte) seine schrumpfenden Pfeiferzahlen etwas aufzupeppen. Ihr Sujet hiess allerdings **Schnauze Fräulein!** Die jublierenden **Bebbi Bängg** (20 Jahr – wir gratulieren) luden samt Kollegen von den befreundeten **BSG** und **VSG** zur fasnachtsdienstäglichen Geburtstagsparty ins Stadthaus. Ebenfalls ein Jubiläum, nämlich 40 Jahre, feierten die **Schieneblooser Waggis** (Waage), das sind die mit dem seit Jahren herrlich-farbigem Zeedelbüchlein. Auch hier sei herzlich gratuliert. **Glaibasler Schränz-Brieder** reagierten auf Diskussion «Grüssen an der Fasnacht»: *Sali, sali, sali, d GSB griesst alli*, was auch in die Tat umgesetzt wurde und setzten so ein Zeichen für den gegenseitigen Respekt unter den verschiedenen Fasnächtlern. Gut so! Und das soll auch noch erwähnt werden: Ganz tolle Züge präsentierten die Stammvereine **Spale** (*Rächt uff Fleisch*), **Alti Glaibasler** (*Offline – mir zien dr Stegger*), **Basler Rolli** (*Himmelwärts oder Bachab – Dekadant bis zum Änd oder: jedem sy Aesche-Blatz*) und d **Wettstai** (*Gigantopolis basiliensis Bab(s)el uns gfallt's – diese mitgetragenen Turmbauten: dr Hammer!*).

Danke

Gedankt sei an dieser Stelle all den vielen im Einsatz stehenden Helfern, sei es vom Baudepartement, dem **Tiefbauamt**, der **Sanität**, der **Polizei** oder der **BVB** und **BLT**. So wurde bereits am Fasnachtsmontag-Vormittag zur Vermeidung von Verletzungen entlang der Cortège-Routen Glas eingesammelt. Eigentlich traurig, dass solches nötig ist. Täglich verrichtete ein Spätdienst mit rund 25 Personen eine Grobreinigung. Nach dem Ändstreich (4 Uhr morgens) standen über 280 Personen mit rund 130 Fahrzeugen (30 Wischmaschinen, 30 Transporter, 18 Lastwagen und 16 Elektrofahrzeuge) für die Endreinigung im Einsatz. Auch das ist «Fasnacht». Einen tollen Service boten auch die BVB und BLT mit all ihren Früh- und Spätfahrten, nebst all den nötigen Fahrplanänderungen während den *drey schenschte Daag!*



Gundeli-Gniesser am Cortège. Auch ihnen konnte das schlechte Wetter nichts anhaben. Foto: Josef Zimmermann



Der stattliche Gniesser-Zug: von wegen das Feuer (im montäglichen Regen) erloschen. Es ist noch lange nicht Fütroobe. Foto: Hansjörg Weber



Die ganze Gundeli-Familie zusammen: Der Vortrab mit den Laternen... Foto: Hansjörg Weber



...und die Tambouren mit den Kleinsten in der Mitte, aufgenommen in der Freien Strasse. Foto: Hansjörg Weber

Drumme oder Pfyffe lehre?

Übrigens, *guet drumme und pfyffe lehrsch in dr Gundeli!* Die Fasnachtsgesellschaft **Gundeli** ist im Thiersteiner-schulhaus zuhause und Üben dort jeweils am Freitagabend (ab 18.30 Uhr). Die Junge Garde Gundeli bietet Kurse für das Erlernen des Pfeifens und Trommelns für Kinder ab ca. 7 bis 8 Jahre. **Infoabend** mit Einschreiben und Anmelden findet am Montag, 13. April 2015, zwischen 19 und 20.30 Uhr im Cliquenkeller der Gundeli, Thiersteiner-schulhaus, Eingang Bärschwilerstrasse 11 (bem griene Dürli) statt. Wer sich vorher informieren möchte, kann dies am Samstag, 13. März (11–16 Uhr) auf dem Tellplatz beim Stand «ersti Lektion» der Gundeli tun. Beachten Sie auch die Inserate auf Seite 15.

www.gundeli.ch.

So, fertig Fasnacht 2015: Schublaade zue. Zum Schluss sei betont, dass dieser fasnächtliche Gundeli-Bruderholz-Querschnitt keinen Anspruch auf irgend eine Vollständigkeit hegt und was den Basler Dialekt betrifft, so haben wir uns an die jeweiligen Vorlagen gehalten. Sodeli, das war's. Bis zum Montag, **15. Februar 2016**. Dann ist wieder Morgestraich (geht ja gar nicht mehr so lang). *Markus Weber*

TheaterFalle Basel – Verlosung:

«Die Wunderübung»

Die TheaterFalle inszeniert «Die Wunderübung» von Daniel Glattauer als Schweizer Erstausführung. Am vergangenen Samstag (nach Redaktions-Schluss) war die Basler Premiere in der TheaterFalle im Gundeldinger Feld.

GZ. Noch bis 9. Mai 2015 sind über 20 Aufführungen im Saal der TheaterFalle angesetzt. Nur zwei Monate nach der Premiere in Wien steht die Schweizer Erstausführung in Basel auf dem Programm.

«Die Wunderübung» erzählt die Geschichte von Joana und Valentin Dorek, einem Ehepaar, dessen «wunderbare» Zeiten lange vorbei sind. Der Alltag, die Sorgen, sie distanzieren sich, er vermeidet. Die Lösung: Eine Paartherapie. Dort zeigt sich aber: Eingespielt ist das Paar vor allem in der Polemik. Gibt es eine Chance auf echte Nähe? Daniel Glattauer zelebriert mit seiner Komödie eine verbale Fetzen-

In der Schweizer
Erstaufführung
spielen (v.l.): Marie-
Louise Hauser,
Heinz Margot
und Martin M.
Hahnemann.

Foto: zVg



schlacht mit kurzen Atempausen. Er gilt als ein Meister darin, die feinen Zwischentöne im Dschungel unserer Gefühle darzustellen. Es spielen: Heinz Margot, Marie-Louise Hauser, Martin M. Hahnemann. «Hinter» den Schauspielern steht ein 16-köpfiges Produktionsteam so u.a.: Künstlerische Leitung: Ruth Widmer, Regie Sarah Gärtner, Dramaturgie, Coaching Roland Suter und weitere.

2x2 Tickets zu gewinnen

Die Gundeldinger Zeitung verlost 2x2 Tickets für dieses sehenswerte

Theaterstück. Einsendungen bis spätestens Mittwoch, 18.3.2015. Per Post an: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, SMS: 079 645 33 05 (normale Tarife).

Am Donnerstag, 19.3.2015 ist Verlosung und Benachrichtigung. Korrespondenz wird keine geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die zwei Gewinner werden auf dem gleichen Weg wie bei ihrer Teilnahme benachrichtigt (inklusive weiteres Vorgehen und Datenwahl). ■

Spieldaten

Spieldaten März: Mi, 11.3. (50% Rabatt); Do, 12.03.; Fr, 13.03.; Sa, 14.03.; Mi, 18.03.; Do, 19.03.; Fr, 20.03.; Sa, 21.03.; Mi, 25.03.; Do, 26.03.; Fr, 27.03.; Sa, 28.03.2015.

Spieldaten April: Fr, 17.04.; Sa, 18.04.; Mi, 22.04.; Do, 23.04.; Fr, 24.04.; Sa, 25.04.; Mi, 29.04.; Do, 30.04.;

Spieldaten Mai: Fr, 01.05.; Sa, 02.05.; Mi, 06.05.; Do, 07.05.; Fr, 08.05.; Sa, 09.05. (Dernière). Beginn: jeweils 19.30 Uhr in der TheaterFalle, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Basel. Türöffnung/Barbetrieb ab 18.45 Uhr. Pause: 10 Minuten. Ende: ca. 21.45 Uhr.

Tickets: www.starticket.ch sowie an 1'700 Vorverkaufsstellen.



Guet drummle und pfyffe lehrsch in dr Gundeli !!!

Mir näme Maitli und Buebe ab ca. 7–8 Joor zem Lehre Pfyffe und Drummle. lebe dien mer im Thierstainerschuelhuus allewyl am Frytig Zoobe ab 18:30 Uhr. Start isch am 17. April 2015.

**Stand «1. Lektion», Tellplatz
Samstag, 14. März 2015 (11–16 Uhr)**

Infoabend und Einschreibung Fasnachtsgesellschaft Gundeli: **Montag, 13. April 2015 (19–20.30 Uhr)** im Cliquenkeller im Thiersteiner Schulhaus (Eingang «grünes Türlein» Bärschwilerstrasse)

Für Frooge oder e Amäldig wändisch Di an unseri Obfrau: Corinne Sigg, Tel.: 079 470 02 06 obfrau-jungi@gundeli.ch www.gundeli.ch

Jungi Garde

Fasnachtsgesellschaft Gundeli

Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!

<input type="checkbox"/> Binggis/Jungi Garde	<input type="checkbox"/> Agktiv*
<input type="checkbox"/> Stamm	<input type="checkbox"/> Passiv
<input type="checkbox"/> Gniesser (Alti Garde)	<input type="checkbox"/> Gönner

*als Vorträbler Pfyffer Drummler
 Wäägeler Begleitperson
nur Stamm Junge Garde

Y haiss: _____

und wohn: _____

in: _____

Delifon: _____

Amäldig schiggt me an Fasnachtsgesellschaft Gundeli, Obmaa Pascal Rudin, Holeestrasse 37, 4054 Basel, Tel. 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Guggemusig Fasadeschränzer

Mir sueche fir d Fasnacht 2016 dringend Versteergig bi alle Instrumänt.

Wenn Du (Männli) Fraid an dr Fasnacht und am Mu-siziere hesch, mäld Di no hitte bim Jörg: Tel. 079 275 01 34 oder Mail: info@fasadeschraenzer.ch

Altstadt-Papeterie Jäger

Marktgasse 32, CH-4310 Rheinfelden
Tel. 061 831 41 42 / Fax 061 831 47 43

... auch im Gundeli: Güterstrasse 177, 4053 Basel
(vormals Papeterie Buser)

Tel. 061 361 58 18 / Fax 061 363 91 35
aspjaeger@bluewin.ch www.papeteriejaeger.ch

Fr, 13. bis So, 15. März, Restaurant L'Esprit

EinzigARTiger Kunsthandwerk-Markt im L'Esprit

GZ. Viele Jahre hat im Gundeldingercasino ein wunderschöner Osterkunsthandwerk-Markt stattgefunden. Leider wird dieser Anlass in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt.

Beatrice Kurth und Elvira Ruesch haben sich entschieden, einen neuen

Kunsthandwerk-Markt ins Leben zu rufen. Wichtig war den Organisatorinnen, dass der neue Markt wieder im Gundeli seinen Platz findet. Er wird nun in einem ganz neuen Kleid daherkommen. Im Restaurant L'ESPRIT an der Laufenstrasse 44 im Gundeli werden über 20 Aussteller und Ausstellerinnen ihre kreativen Kunstwerke anbieten. Die Besucher können sich über ein vielseitiges Angebot freuen. Während des Marktes werden Sie kulinarisch im Restaurant L'ESPRIT verwöhnt. Der Kunsthandwerk-Markt findet statt vom Freitag, 13. bis zum Sonntag, 15. März, Restaurant L'ESPRIT, Telefon 061 331 57 70 oder unter www.lesprit.ch.



Sa, 14. März, 20 Uhr, Byfangweg 6

Konzert «Malie» im Borromäum

Am Samstag, 14. März, 20 Uhr findet im Rahmen der Konzertreihe «Tarantacaffe» im Borromäum (Byfangweg 6) das Konzert «Malie» statt.

GZ. Das Musikprojekt der Sängerin Rachele Andrioli und des Akkordeonisten Rocco Nigro schlägt einen musikalischen Brückenschlag zwischen den Kulturen.

Die beiden innovativen Künstler bereiten dem musikalischen Kulturgut aus dem süditalienischen Salento den Weg zu einer neuen Dimension der «Weltmusik».

Das Konzert führt musikalisch von den mythischen Erbplätzen der stimmlichen Kultur des Salento zu neuen Impressionen, die mit dem portugiesischen Fado verbunden werden. Zum

Auftakt zur Konzertveranstaltung präsentiert der Veranstalter Manù-Art Management mit der Introduction «Electronic Bal Folk» den italienischen Musiker und Komponisten Valerio Rodelli mit seiner diatonischen Handharmonika. Die musikalischen Darbietungen werden belebt durch temperamentvolle Tanzeinlagen der Basler Tanzlehrer und Choreografen Teresa und Emanuele Munitello-De Mauro.

Alle Tanz-Begeisterten haben die Möglichkeit, einen Tag vor dem Konzert, am Freitag 13. März, den Volkstanz (pizzica pizzica) kennen zu lernen. Anmeldung und Kontakt: manu-art@bluewin.ch.

Infos: www.tarantacaffe.com

Tickets: www.ticketino.com

Bücher

Basler Stadtbuch 2014

GZ. «Gesundheit? Gesundheit!» lautet der Schwerpunkt des diesjährigen Basler Stadtbuchs, in dem die vielfältigen Aspekte dieser Thematik beleuchtet werden. Das Spektrum reicht von Historischem bis zu Aktuellem, vom Wirken des umtriebigen Andreas Vesalius und der Gründung der ersten öffentlichen Krankenkasse bis zum Alltag der Schädlingsbekämpfung und des Lebensmittelinspektorats. Daneben bietet die 135. Stadtbuchausgabe mit den sechs weiteren Kapiteln den gewohnt abwechslungsreichen Jahresrückblick und beleuchtet Ereignisse, Themen und Veränderungen, die im Jahr 2014 bewegten und beschäftigten.

Im Kapitel «Politik und Gesellschaft» werden die viel diskutierten Abstimmungen zur Begrenzung der Zuwanderung und der gescheiterten Kantonsfusion thematisiert. Die Erfolgsgeschichte der Basler Bierbrauereien ist Teil des Kapitels «Wirtschaft und Region». Das Ka-

pitel «Stadtentwicklung und Architektur» befasst sich mit den neuen Bauten in der Stadt. Allen voran der 178 m hohe Turm der Roche, der das Stadtbild prägt und an dem sich die Geister scheiden. Nebst den zahlreichen Jubiläen, derer in dieser Stadtbuchausgabe gedacht wird, darf die Feier des 500-jährigen Bestehens des Basler Rathauses nicht fehlen.

Die 135. Ausgabe des Basler Stadtbuchs behandelt noch mehr Spannendes und Interessantes über das lebendige und vielseitige Basel und ist damit einmal mehr eine gelungene und leistungswerte Jahresrückschau.

Christoph Merian Stiftung (Hg.), Basler Stadtbuch 2014, 135. Jahr | Ausgabe 2015, ISBN 978-3-85616-661-8, CHF 39.-



Bar + Restaurant 100

Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, NEU: Tel. 061 271 31 58

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h,
am Sa von 16-22 Uhr offen (ohne Küche),
(auf Anfrage für Anlässe offen)
Sonntag geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen

starlimo

Der Fahrservice für Management, VIP's, Geschäftsleute und Privatpersonen.

STARLIMO | Postfach 503 | 4103 Bottmingen
Tel. +41 (0) 61 403 13 00 | e-Mail: info@starlimo.ch



Jeden Samstag
von 8 bis 13 Uhr

KONZERT TARANTACAFFE MALIE

RACHELE ANDRIOLI, ROCOCO NIGRO, VALERIO RODELLI, TERESA & MANÙ MUNITELLO-DE MAURO

SAMSTAG 14 MÄRZ

BASEL

BORROMÄUM SAAL BYFANGWEG 6 - 4051
OPEN 19:00 - 22:30 H
www.tarantacaffe.com TICKETINO

Logos for CBS KULTUR INFO, Gundeldinger Zeitung, STAGE.COM, MANU-ART, BEWA, and Pagina.



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung

Abgabe der Steuererklärung 2014

Abgabe und Fristerstreckung

Die Steuererklärung 2014 für natürliche Personen ist bis zum 31. März 2015 abzugeben. Die Frist für die Abgabe der Steuererklärung kann mit der Fristenkarte, im Internet oder telefonisch erstreckt werden. Die Fristenkarte liegt der Steuererklärung bei. Die Erstreckung der Frist für die Abgabe der Steuererklärung bis 30. September 2015 ist gebührenfrei. Für eine weitergehende Fristerstreckung oder für ein zweites Fristerstreckungsgesuch wird eine Gebühr von CHF 40.– erhoben. Eine Fristverlängerung über den 31. Dezember 2015 hinaus wird nur bei Vorliegen triftiger Gründe und bei Leistung einer angemessenen Akontozahlung bewilligt. Personen, welche neu eine selbstständige Erwerbstätigkeit im Kanton aufnehmen, haben sich bei der Steuerverwaltung zu melden.

Fälligkeit der Steuern und Zinsausgleich

Die kantonalen Einkommens- und Vermögensteuern der Steuerperiode 2014 werden am 31. Mai 2015 zur Zahlung fällig. Dieser Fälligkeitstermin gilt unabhängig vom Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung oder der Zustellung der Veranlagungsverfügung. Die direkte Bundessteuer der Steuerperiode 2014 wird am 1. März 2015 zur Zahlung fällig.

Bei Beendigung der Steuerpflicht infolge Wegzug ins Ausland oder Tod der steuerpflichtigen Person gilt ein besonderer Fälligkeitstermin. Bei einem Wegzug ins Ausland werden die kantonalen Steuern und die direkte Bundessteuer sofort fällig. Beim Tod der steuerpflichtigen Person werden die kantonalen Steuern 30 Tage nach Zustellung der Veranlagungsverfügung, spätestens aber 12 Monate nach dem Ableben fällig. Die direkte Bundessteuer wird sofort fällig.

Ein Zinsausgleich zu Gunsten der steuerpflichtigen Person erfolgt für alle vor Fälligkeit geleisteten Zahlungen. Verzinst werden Vorauszahlungen frühestens ab Beginn der Steuerperiode. Die Verzinsung ist nicht auf einen bestimmten Betrag beschränkt. Ein Zinsausgleich zu Lasten der steuerpflichtigen Person erfolgt für alle nach Fälligkeit geleisteten Zahlungen. Die aktuellen Zinssätze zu den kantonalen Steuern und zur direkten Bundessteuer sind im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch veröffentlicht.

Die Verrechnungssteuer und der zusätzliche Steuerrückbehalt USA werden als Vorauszahlungen auf den Beginn des Kalenderjahres, in welchem die kantonalen Einkommens- und Vermögensteuern fällig werden, angerechnet, vorausgesetzt die steuerpflichtige Person hat im Verlaufe dieses Jahres mittels einer vollständig ausgefüllten Steuererklärung Antrag auf Rückerstattung gestellt. Ansonsten erfolgt die Anrechnung auf den Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung. Die Verzinsung der Anrechnung der Verrechnungssteuer und des zusätzlichen Steuerrückbehaltes USA richtet sich nach den Regeln über den Zinsausgleich.

Vorauszahlungen

Die Steuern sind samt allfällig erhobenen Belastungszinsen und Gebühren spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Zustellung der Veranlagungsverfügung zu bezahlen. Vorauszahlungen erleichtern die Zahlung der Steuerforderungen und vermeiden die Anrechnung eines Belastungszinses. Der Vergütungszins auf Vorauszahlungen ist zudem steuerfrei. Vordruckte Einzahlungsscheine für Vorauszahlungen können im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch oder bei der Steuerverwaltung unter Telefonnummer 061 267 98 05 bestellt werden.

Steuerverwaltung Basel-Stadt

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch

Geschätzte Liegenschaften.
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch

Leisten Sie es sich Steuern zu sparen!
Lesen Sie hier, warum immer mehr Privatpersonen ihre Steuererklärung durch Fachleute erledigen lassen.

Als Steuerzahler haben Sie auch das Recht Steuern zu sparen. Wollen Sie sicher sein, dass alle Abzüge geltend gemacht werden?

- Unser Angebot umfasst folgende Dienstleistungen:
Besprechung Ihrer Steuererklärung und sorgfältige Abklärung Ihrer Abzüge. Vorbereitung Ihrer Steuererklärung unterschiftsbereit mit Kopie und Berechnung des Steuerbetrages.
- Und diese wertvolle Dienstleistung gibt es bereits ab 200.-- Franken.
- Tausende von Kunden haben schon von unserer langjährigen Erfahrung profitiert und Geld gespart.
- Rufen Sie jetzt gleich an und verlangen Sie einen Termin!

FRANZ & PARTNER seit 1981
Treuhand und Revision
Güterstr. 213 (beim Tellplatz)
4018 Basel Tel.: 061 361 30 35

5001.c01.15

starlimo
www.starlimo.ch

Zum Bahnhof?
velotaxi-basel.ch

Wir holen deine leeren Flaschen!
pickUp.ch
061 556 96 15



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Fr, 13. März, 19 Uhr, Kapelle Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Sa, 14. März, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Spirituelle Andacht «Zwischendrin» zum Thema «zur Quelle»; am Flügel Natascha Stohler.

So, 15. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit der Schola gregoriana und Musik für Trompete und Orgel.

Mi, 18. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Mi, 18. März, 15 Uhr, Kirchenkeller Heiliggeistkirche: Kreatives Basteln zu Ostern mit Marina Giger.

Do, 19. März, 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.

Fr, 20. März, 19 Uhr, Kapelle Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Sa, 21. März, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Versöhnungsfeier.

So, 22. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Di, 24. März, 16 Uhr, L'ESPRIT: Generalversammlung der Frauengemeinschaft Heiliggeist

Mi, 25. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Mi, 25. März, 14.30 Uhr, L'ESPRIT: Generalversammlung des Elisabethenvereins Heiliggeist.

Kirchgemeinde Gundelingen-Bruderholz

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Titus Kirche

Gottesdienste:

So, 15. März, 10 Uhr, Titus Kirche: Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Monika Widmer und Team.

So, 22. März, 10 Uhr, Titus Kirche: Pfarrerin Monika Widmer (Liturgie), Pfarrerin Bettina Kitzel (Predigt), Meiner Rahn (Tenor), Irène Pellmont (Flügel), Arien aus dem Messias von Händel.

Kinderkleider-Börse

Fr, 20. März, Titus Kirche: 15–17 Uhr Annahme. **Sa, 21. März, Titus Kirche:** 10–13 Uhr Verkauf, 17–18 Uhr Auszahlung. Auskunft und Nummernabgabe: Marie-Theres Arnold, Tel. 061 3613678 oder mtarnold@sunrise.ch, Claudia Johner, Tel. 061 361 39 22 oder cjohner@gmx.ch.

Frühlingskonzert Titus Orchester

So, 22. März, 17 Uhr, Titus Kirche: Werke von Silcher, Salieri, Mendelssohn, Beethoven und das Trompetenkonzert Es-Dur von Hummel. Gianluca Calise (Trompete), Tamami Hickel (Konzertmeisterin), Beat Kunz (Leitung).

Zwinglihaus

Gottesdienste

So, 15. März, 10 Uhr, Zwinglihaus, Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Möri und Dorothea Müller.

So, 22. März, 10 Uhr, Zwinglihaus, Pfarrerin Verena Mühlemann.

Offenes Singen

Sa, 21. März, 17–19 Uhr, Zwinglihaus. «Klingender Frühling», Isabel Torres, Leitung.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:

So, 15. März, 10 Uhr: «Am Pulsschlag von Gott bleiben!» Predigt: Hans Goldenberger.

So, 22. März, 10 Uhr: «Der Kraft Gottes in mir Raum geben.» Predigt: Hans Goldenberger.

Fr, 3. April, 19 Uhr: Karfreitag – Gottesdienst. Gestaltung: Hans Goldenberger & Melanie Meury.

So, 5. April, 10 Uhr: Ostergottesdienst mit Osterbrunch. Gestaltung: Hans Goldenberger & Melanie Meury.



Frobenstr. 20A, 4053 Basel
Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee-gundeli.ch

So, 15. März, 10 Uhr: Gottesdienst, Kanzeltausch, Hort, Kids- und Teentreff.

Do, 19. März, 9.30 Uhr: Babysong.

Do, 19. März, 15 Uhr: Frauengruppe: Wer war Catherine Booth?

Fr, 20. März, 20 Uhr: OneWay Jugendgruppe.

Sa, 21. März, 14–16.30 Uhr: Margarethenparktreff (Frobenstr. 20a).

So, 22. März, 10 Uhr: Gottesdienst «Leben für meine Freunde»: «Lade ein – wie du zum Türöffner werden kannst», Hort, Kids- und Teentreff.

Di, 7. – Fr, 10. April, Kinderwoche KiWo Gundeli «Kampf um die Krone», anmelden unter Tel.: 061 270 25 20 oder www.kiwo-gundeli.ch.

Treffpunkt- Nachrichten

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser*

Während 25 Jahren war unser lieber Pfarrer Viktor Berger Präsident unseres Vorstandes. Er hat in all den Jahren hervorragende Arbeit geleistet. In schwierigen Situationen war er stets zur Stelle und half Lösungen zu finden. Für alle, Mitarbeiter und Gäste hatte er immer ein gutes und lobendes Wort parat. «Worte können eine Lampe

sein, deren Licht Mut und Kraft ausstrahlt» (Monika Minder). Wir wurden von ihm respektiert und bestens umsorgt. Aber er hat uns auch viele Freiheiten gelassen, das haben wir als Mitarbeiter immer sehr geschätzt und jahrelang geniessen dürfen. Nun tritt er in seinen wohlverdienten Ruhestand. Mitte letzten Jahres hat er das Präsidium in unserem Vorstand niedergelegt. Wir danken ihm für seine grossartige jahrelange ehrenamtliche Arbeit in unserem Treffpunkt. Unser Dank geht auch an seine geradlinige hilfsbereite Persönlichkeit.

Durch ihn ist der Treffpunkt zu dem geworden, was er heute ist. Viktor Berger hat uns Grosszügigkeit und die Liebe zu unseren Nächsten vorgelebt, vorbehaltlos. Dies wollen wir in seinem Namen weitertragen.

Rückblickend auf eine lange schöne Zeit mit Viktor Berger, wünschen wir ihm nun für seinen neuen Lebensabschnitt alles Liebe und eine gute Gesundheit.

Im Namen aller vom Treffpunkt,
*Martina von Falkenstein,
Treffpunktleiterin*

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr.

Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch. Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.

Die nächsten
Mitteilungen der
Kirchgemeinden
erscheinen am
Mittwoch, 25. März 2015



Restaurant
Wasserturm

Reservoirstrasse 201
Tel. 061 261 17 15
www.restaurant-wasserturm.ch

Öffnungszeiten:
Di – Do 11–14 und 17–23.00 Uhr
Fr + Sa 11–14 und 17– 0.30 Uhr
So 11–23 Uhr

Montag
Ruhetag



«S'git nyt scheeners, als e fains Käs-Fondue im Chalet-Wasserturm»

Das Wasserturm-Team heisst Sie herzlich willkommen

Theaterwerkstatt Echad

Uf die anderi Site gah

GZ. Die Theaterwerkstatt Echad wartet im Gundeldinger Feld mit ihrem Stück «Uf die anderi Site gah» auf. Echad ist hebräisch und heisst Einheit. Das Theater Echad will sowohl die Unterschiedlichkeit von beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Schauspielern ernst nehmen als auch deren Gemeinsamkeiten fördern. Zur neuen Produktion: eine gutbürgerliche Familie, die Frau singt im Kirchenchor, der Mann ist Buchhalter lebt neben einer asozialen Familie, die Mutter trinkt, die Jungen nehmen Drogen. Diese beiden Familien sind Nachbarn. Kein Wunder, dass sie nichts miteinander zu tun haben wollen. Aber da

ist noch der demente Grossvater, der ungewollt die beiden Familien schicksalhaft zusammenbringt. Und natürlich ist da die Liebe, die sich an keine Grenzen und Vorurteile hält. Die Geschichte ist ebenso lustig wie aufwühlend, es darf herzlich gelacht werden, aber auch für Tiefgang ist gesorgt. Wie immer im Theater Echad, wird die Geschichte mit viel Musik, Tanz und unterschiedlichen Ausdrucksmitteln dargestellt. Vorstellungen im Gundeldinger Feld, Barakuba, Dornacherstrasse 192: Samstag, 21. März, 20 Uhr und Samstag, 28. März, 20 Uhr.

Infos: www.theater-echad.ch. Eintritt: Fr. 25.-/10.-. Ticketreservie-



rung: E-Mail an beatricehauri@gmail.com oder unter Telefon 079 234 22 29.

Information der SBB Baubeginn Meret Oppenheim-Hochhaus

GZ. Bis Ende 2018 entsteht auf dem **Baufeld B** (vis-à-vis Restaurant 100) des **Basler SüdParks** unter dem Projektnamen «**Meret Oppenheim Hochhaus**» ein Gebäudekomplex mit 23 Etagen – konzipiert vom Basler Architekturbüro Herzog & de Meuron. Seit dem 26. Januar sind die Abbrucharbeiten der bestehenden Liegenschaften an der Meret Oppenheim Strasse 17–24 und der Güterstrasse 103–105 im Gange. Sie werden voraussichtlich bis April 2015 andauern. Danach beginnen die Abbrucharbeiten der Liegenschaften Meret Oppenheim Strasse 25–35, welche im Juni abgeschlossen werden. Der Baubeginn für das Meret Oppenheim Hochhaus ist im Januar 2016 vorgesehen, fertiggestellt werden soll es bis Ende 2018. Im Anschluss wird die SBB den Meret Oppenheim Platz neu gestalten. Die SBB setzt während der Bauzeit alles daran, die Verkehrs- und Lärmbelastung für die Anwohnerinnen und Anwohner so tief wie möglich zu halten. So wird die Meret Oppenheim-Strasse umgeleitet und näher an den Bahnhof verlegt. Um das Quartier erträglichen Mass zu halten und die Güterstrasse zu entlasten, wird der gesamte Bauplatz in der Nähe des Bahnhofs auf SBB Areal zu liegen kommen. Weitere Infos zum Projekt finden Sie im Internet unter www.moh-basel.ch

Theater Arlecchino: «Momo»

GZ. Das Theater Arlecchino, Walkweg 122 lädt zur letzten Eigenproduktion «Momo» ein. Die Vorstellungen finden jeweils Mittwoch, Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr **noch bis Samstag, 9. Mai** statt (keine Vorstellungen am 22.3., 4.4., 5.4., 11.4., 12.4., 18.4. und 19.4.2015).

Zum Stück «Momo»: niemand weiss, wo sie hergekommen ist, doch wer ihr begegnet, erliegt ihrem Zauber: Momo, das kleine Mädchen, das eines Tages im alten Amphitheater am Rande der

Grossstadt auftaucht, verfügt über eine Gabe, die in der Hektik unseres Lebens immer mehr verloren geht: Sie hört den Menschen zu und schenkt ihnen Zeit. Doch die Poesie und Herzenswärme die Momo in den Alltag ihrer Freunde trägt, geraten in Gefahr, als das graue Heer der Zeitdiebe erscheint, um die kostbare Zeit der Menschen zu stehlen. Michael



Ende's wunderbare Geschichte erstmals in Mundart. Geeignet für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie.

Es spielen: Luna Blattner, Fabio Costacurta, Silvio Fumagalli, Manuel Müller, Tatjana Pietropaolo, Adrian Plattner, Reinhard Stehle, Reto Ziegler.

Infos: Telefon 061 331 68 56 oder unter info@theater-arlecchino.ch

costantino.amoroso@hotmail.com
Telefon 061 361 64 47
Mobil 079 602 75 12

Getränke, Weinhandlung
Gratis-Hauslieferung
(ab Fr. 120.-!)

C. Amoroso
Wolkech
ACQUA PANNA
S. PELLEGRINO
Eptinger
Rhazünser

Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Gesucht
Zuverlässige und kompetente
Putzfrau
für gelegentliche Reinigungsarbeiten.
Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift an:
Gundeldinger Zeitung,
Chiffre T 19,
Reichensteinerstr. 10,
4053 Basel oder
gz@gundeldingen.ch
(wird anonym weitergeleitet)
Chiffre T19

Wir holen deine leeren Flaschen!
pickUp.ch
061 556 96 15

Hooratelier
Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel
Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch
Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

SPENGLEREI MARTIN
PROBST SANITÄRE ANLAGEN
Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Boilerservice

Neu- und Umbauten
Kundendienst
Bauspenglerei

probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

Arnold
Pelz- und Ledermode
Wir ziehen um!
Thannerstr. 36 – Basel

Grosse Auswahl an
Lammfellmäntel & Jacken
Stoffmäntel & Jacken
mit Pelzfutter
Pelz Occasionen ab 250.-

Totalausverkauf
Rabatte bis 70%
bis 27. März 2015
Fasnachtswoche geschlossen

GESCHICHTE GESCHICHTLI

Vorfasnächtliche VIP-Sause

Was vor 40 Jahren im familiären Rahmen begann, entwickelte sich zum VIP-Anlass: Die von **Pit Buchmüller** initiierte **Waggis-Einkleidung** der **Drei Könige** am gleichnamigen Luxushotel respektive der nachfolgende Lunch-Treff der Top- und Mächtigen-Prominenz im grossen Ballsaal. Präsent und auch ins vorfasnächtliche Fadenkreuz von **Marcel Dogor's** (diesmal in der Rolle als Koch-Gehilfe) Anspielungen auf aktuelle Vorgänge in erster Linie der Oberchef von gegenüber (dem Spiegelhof), **Baschi Dürr**. Auch dabei Baschi's Vorgänger **Jörg Schild** und **Karli Schnyder**, Amtskollege **Christoph Eymann**, Networker **Thomas Borer**, alt Bundesrat **Hansruedi Merz** und wohl eine grössere Anzahl aus der noblen Exklusiv-Nachbarschaft des **Clöb de Bäle**, in dem sich am Morgenstrach auch Neu-Landschäftler **Armin Faes** (Oberwil) und andere handverlesene Eingeladene verlustierten. Das Waggis-Dinner im gediegenen Rahmen huldigte seinem «Erfinder» Pit Buchmüller, allen voran der zwar nicht anwesende Hotelbesitzer **Thomas Straumann**, der als Hauptsponsor des Anlasses eine Granitplatte mit entsprechender Aufschrift herstellen liess, mit der Buchmüller inskünftig an einer Hotelwand im Eingangsbereich verewigt wird. Für den Spruch des Tages sorgte **Frau Roggenmoser** (Marcel Dogor) mit der Frage, wer wohl zuerst gerettet würde, wenn mitten im Rhein die Fähre auseinanderbricht mit den zwei einzigen Fahrgästen **Hans-Peter Wessels** und **Guy Morin** an Bord. – Keiner von beiden! Als erstes gerettet würde, so die Roggenmosere, unsere Stadt Basel! – Damit auch am **Morgenstrach** seine **Drei-Waggis**

voll zu Geltung kommen, liess das Nobelhaus **Drei-König** einfach die ganze - sehr störende - Aussenbeleuchtung an. «*Schynts kam me be deere tyre Schaltfunktion, d Ussebeliechtig nyt einzeln abschalte...*».

Ein Dessert der ganz besonderen Art wurde später nachgereicht, als Donator **Davidoff** sein Zigarrenbuffet installierte und Aschenbecher im Ballsaal verteilt wurden. Merke: Wenn sich die Prominenz versammelt, da gelten andere Regeln. Das hat Baschi Dürr gekonnt vorgemacht, als er vor dem **Champions-League**-Match des **FCB** gegen **Porto** als einer der Ersten den Bus bestieg, den die im Rathaus versammelte VIP-Gesellschaft in das **Joggeli** überführte.

Apropos **unser aller Bruderhölzler** und **Oberbasler Guy Morin**: In der **061-Talksendung** von **Telebasel** vor einer Woche zum Thema **Syngenta** und Weltenernährung mit der Gentech-Gegnerin **Florianne Koechlin** mutierten die mangelhaften «Rhetorikkünste» unseres Stadtoberen zur peinlichen Lachnummer.

Rote Meile Dornacherstrasse

Auf Sichtdistanz buhlen an der Dornacherstrasse u.a. zwei Edelputts, die **Clubs Elegance** und **NewFrenchy**, um zahlungskräftige Edelkundschaft. Die Umnutzung der Lokalität des zweitgenannten Etablissements zur exklusiven Lustburg wurde bereits schon im Dezember des Vorjahres im Kantonsblatt publik gemacht. Eine zweite Publikation wurde diesen Monat nachgereicht, weil noch Zitat: «**fehlende Unterlagen**» nachzuliefern waren. Ob es sich um Matratzen, Luftkissen oder Wasserbetten gehandelt hat, entzieht sich unserer Kenntnis. Vermutlich aber waren Planungsunterlagen nachzureichen. Laut der im Internet publizierten Preisliste kostet ein einstündiges Sex-Komplettprogramm (??) 300 Franken. Wer in Euro bezahlt, der bekommt es 30 Franken billiger. Dazuzurechnen sind dann aber noch die Getränkepreise. Connaissseurs wissen, dass der Klöpf-



Dieser «Pornoständer» erregt die Gemüter der Nachbarschaft. Foto: GZ

moscht in diesen Lokalitäten kaum günstiger zu haben ist als ein Komplettprogramm.

Die Konkurrenz vom Club Elegance hat dafür ein Exklusivprogramm anzubieten, das laut Eigenreklame einmalig ist für Basel: «**Sex & Breakfast**». In den «Lustzimmern» (Eigendeklaration) werden zwischen 9 und 11 Uhr «morgengiggrige» Gäste im Bett von Top-Models mit einem Frühstück samt «Gipfeli» verwöhnt, Und das in unserem Wohn-Quartier, welches vom Schnitzelbänggler «**s spitzig Rysblei**» zum Thema Rotlicht jedes Jahr mit einem Spezialvärs erwähnt wird mit dem Einleiter «die Dame mit em Hundeli im Gundeli» etc. ...

Eher fragend sind die «unzensurierten» Pornobilder auf einem Werbe-Ständer beim **Sex-Shop** (Ecke Gempenstrasse) und das neben einem Kindergarten und zwei Schulhäusern. Da sollte unsere Politik mal etwas unternehmen, es reicht ja, dass die Kinder im Internet alles anschauen können.

Alphüttencharme beim FCB

Mit berechtigtem Stolz präsentierten die Verantwortlichen des **FC Basel** und ihre gastronomischen Lizenznehmer kürzlich das neue

VIP-Guests-Angebot mit den erneuerten, modernisierten und auf Hochglanz aufgemotzten Lokalitäten für eine zahlungskräftige Kundschaft. Langjährige Gäste des jetzt nicht mehr als öffentliches Restaurant bestehenden «**Uno**» standen frustriert vor den Fenstern, hinter denen sie seit Jahren vor den Matches ihre Mahlzeiten eingenommen haben. Es waren jene treuen FCB-Anhänger, die es sich nicht mehr leisten konnten oder wollten, für mehrere tausend Franken jährlich in diesen ihnen lieb gewordenen Räumen zu speisen, zu trinken und sich mit Gleichgesinnten vor und nach dem Match zu unterhalten. Der zu einem Kochtheater umgestaltete Essraum für betuchte Matchbesucher vermittelt neu den inneren Charme einer Alphütte oder Militärruckelbaracke und ist gewöhnungsbedürftig.

Apropos FCB: Der tschechische Standardgoali **Tomas Vaclik** ist Vater einer Tochter geworden. Sie erblickte wenige Stunden nach dem Meisterschafts-Heimspiel gegen **Vaduz** das Licht der Welt. Mutter **Martina** und Tochter **Nicole** sind wohl auf. Herzliche Gratulation an den FCB-Goali und seine beiden Frauen.

Dreimal Gundeli im Stadtbuch

Das **Basler Stadtbuch** (siehe auch Seite 16) ist eine wichtige und attraktiv bebilderte Jahreschronik, dessen Herausgabe von der **Christoph Merian Stiftung** ermöglicht wird. Auch nach vielen Jahren ein wichtiges Nachschlagewerk, das kürzlich bereits im 135. Jahrgang erschienen ist. «Auffallend viele Beiträge des diesjährigen Stadtbuchs stehen im Zusammenhang von Wandel und Veränderung und damit auch im Zeichen der beschleunigten Zeit» schreibt Redaktor **Lukas Hartmann** in seinem Vorwort. Auch über unser



14x in der Schweiz
www.fitnessplus.ch

fitnessplus

... wir bewegen Sie!

swiss premium fitness

Quartier fallen drei Themen sofort ins Auge. So befasst sich **Michael Gasser** in seinem Beitrag, wie Anfang der Neunzigerjahre sich dannzumal entstehende Kleinbrauereien gegen die Grosskonzerne **Carlsberg** und **Heineken** auflehnte. Nach dem Kleinbasler **Hans Jakob Nidecker**, der mit seinem **Ueli-Bier** die Kampfhandlungen auslöste war das Gundeldinger Unternehmen **«Unser Bier»** eine weitere starke Kraft, die einen neuen Boom auslösten. Ins Leben gerufen von **Istvan Akos**, **Hans-Ulrich Stauffer**, **Claude Kuhn** und **Urs Ulrich** im Juni 1997. Der Bruderhölzler **Christoph Wa-**

mister, seit kurzem auch Präsident des **Basler Heimatschutz**, befasst sich im neuen Stadtbuch mit der neuen **Hochschule für Gestaltung und Kunst** auf dem **Dreispietz** und **Peter Bollag** lässt die **Iten** heroischen Eishockeyzeiten auf der **Kunschti** aber auch der Entstehen neu aufleben.

Dann freuen wir uns noch auf den kommenden letzten **Bummelssonntag**, hoffentlich ist der auch nochmals so schön und warm wie der am letzten Sonntag. Ich wünsche Ihnen ein herrliches Frühlingserwachen und bleiben Sie gesund...
Ihri Boulevard Amsle

Novartis-Cup auf der Kunschti



Die EHC Basel Young Sharks erspielten - am Moskito Top-Turnier Novartis-Cup - den guten 3. Platz. - Wir gratulieren! -1. wurde EHC Biel-Bienne Spirit vor EHC Freiburg im Breisgau. Der letzte Platz ging an GCH Lions. Foto: GZ

Fasnächtliche Stimmung am 2. Bummelssonntag



Das frühlinghafte Wetter lockte - am vergangenen 2. Bummelssonntag - tausende in die Basler Innenstadt. Grosse «Druggedde» und manchmal Stau auch vor dem Hotel Basel. Foto: GZ



«No eimol het me pfyffe, g'ruest und g'schränzt», als wäre es das allerletzte Mal und es kam auch so was wie fasnächtliche Stimmung auf. Foto: GZ

FCB: Marco «Pipi» Streller hört auf

GZ-Journalist Rolf Trulzi bedankt sich bei Marco Streller für sein Wohlwollen gegenüber den Journalisten und auch der GZ. Mehr zu seinem Rücktritt erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben der Gundeldinger Zeitung.

Foto: zVg





Märt

am Tellplatz

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

Feiern Sie mit uns.

Dacia Jubiläums-Tage 19.-21. März.

4 Jahre Gratis-Service + Euro-Bonus





www.dacia.ch

DEALER OF THE YEAR 2013

Entdecken Sie die neuen Sondermodelle **Celebration** und profitieren Sie von einmaligen **Jubiläums-Angeboten**.

Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11 – **Füllinsdorf:** Garage Keigel, 061 565 12 20 – **Itingen:** Ritter Automobile AG, 061 971 60 60 – **Oberwil:** Garage Keigel, 061 565 12 14 – **Ormingen:** Garage Ernst Buser AG, 061 985 87 87 – **Zwingen:** Garage Keigel, 061 565 12 22

Angebote gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss vom 01.03.2015 bis 31.03.2015. 4 Jahre Gratis-Service bei Abschluss eines Relax Leasings. Beispiel: Nominalzinssatz 3,9% (3,97% effektiver Jahreszins). Vertrag von 48 Mt., Ratenversicherung inkl. Wartung/Garantie: 48 Mt./100.000 km (was zuerst eintritt). Beispiel: Sandero 1.2 75, 5,8 l/100 km, 135 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 8.900.– (Wartungsvertrag inkl.), Anzahlung Fr. 1.711.–, Restwert Fr. 2.648.–, 25.000 km/Jahr, 48 x Fr. 89.– (inkl. MwSt.) nach Abzug Euro-Bonus Fr. 1.000.–. Oblig. Vollkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Wartung: Es gilt der Leistungsumfang des Dacia Wartungsvertrages über 48 Mt./100.000 km (was zuerst eintritt), der sämtliche Kosten für die von Dacia vorgeschriebenen Wartungsarbeiten inkl. Flüssigkeiten deckt. Ausgeschlossen sind Verschleissteile, Räder und Reifen. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 144 g/km.

EHC Basel KLH kann mit seiner Saison zufrieden sein

Mit einer neu formierten Mannschaft und eher wenig Kredit ist der EHC Basel KLH im vergangenen Herbst als Nachfolge-Team der konkursiten EHC Basel Sharks in die neue 1. Liga-Saison gestartet. Mitmachen und schauen, wie es läuft – so lautete das Motto für dieses Jahr. Jetzt, nach Abschluss von Regular Season, Unterer Masterround und Playoffs, sieht die Bilanz nicht schlecht aus. Der EHC Basel KLH verpasste in der Regular Season die direkte Qualifikation für die Playoffs nur ganz knapp. In der Folge gewannen die Basler die Untere Masterround und setzten danach in der ersten, im Best Of Five-Prinzip laufenden Playoff-Serie gegen Brandis einige markante Akzente. Zum Schluss ging ihnen aber etwas die Luft aus. Dreimal



Wir wünschen den EHC-Basel-Spielern einen erholsamen Sommer und einen guten Startbeginn in der kommenden Saison 2015/2016.

Foto: Josef Zimmermann

verloren sie in letzter Sekunde und mussten den alles entscheidenden Gegentreffer im letzten Auswärtsspiel sogar erst in der Overtime entgegennehmen. Trotzdem kann

Hockey-Basel mit dem Stand der Dinge zufrieden sein. Der Zuschauer schnitt bei den Heimspielen ist für 1. Liga-Verhältnisse sensationell. Ein Blick auf die Skorerliste

der 1. Liga-Zentralgruppe zeigt zudem, dass es vier Akteure des EHC Basel KLH in die Top Ten geschafft haben. Remo Hunziker (28 Spiele, 16 Tore/37 Assists, 53 Punkte) wurde sogar Nr. 1-Topskorer. Ihm folgen Mattia Di Biase (30 Sp. 16/28, 44 Punkte), Thomas Keller (26 Sp. 8/27, 35 Punkte) und Alessio Guantario (29 Sp. 12/22, 34 Punkte). Auch Leandro Gfeller (30 Sp. 14/9, 23 Punkte) konnte sich noch unter den besten 30 Skorern einreihen. In der Offensive ist somit genügend Power vorhanden. Gelingt es den Baslern, ihre Abwehr weiter zu stabilisieren und auch gegen die sogenannten kleinen Teams noch vermehrt zu punkten, dann werden sie im kommenden Winter ganz vorne mit dabei sein.

Lukas Müller

FC Basel

Volle Kasse, aber Sand im Getriebe

Mit geschwellter Brust präsentierte der Finanzchef Stephan Wertmüller den Jahresabschluss 2014. Der Branchenleader machte einen Umsatz von 105 Millionen, was für Schweizer Verhältnisse ein absoluter Rekord darstellt. Alleine die Verkäufe von Mohamed Salah, Valentin Stocker und Yann Sommer trugen zum grossen Teil der Transfereinnahmen von 36 Millionen Franken bei. Das Eigenkapital, flüssige Mittel, beläuft sich auf 10 Millionen Franken. Allerdings ist auch hier nicht alles Gold was glänzt. Wertmüller warnt, dass ein solches Resultat nur dank der Qualifikation für die Championsleague möglich ist. In dieser Saison ist der Schweizer Meister mit grösster Wahrscheinlichkeit nicht automatisch für die Königsklasse qualifiziert. Dies wäre höchstensfalls über zwei Qualifikationsrunden möglich. Um die Kosten in den Griff zu halten wären Spielerverkäufe vermutlich unumgänglich.

Auch im sportlichen Bereich läuft es Rot/Blau nicht mehr so wie vor den Festtagen. Alle sprachen vom besten Wintertrainingslager aller Zeiten, doch davon haben die Zuschauer bisher wenig mitbekommen. Nach einem glücklichen 2:4 Auswärtssieg bei den angeschlagenen Grasshoppers musste das Team

Derliz Gonzales erzielt zwischen den Verteidiger Maicon und Marcano in der 11. Minute das 1:0 gegen Porto und lässt auch Torhüter Fabiano keine Chance.

Foto: J. Zimmermann



von Trainer Sousa zu Hause mit einem bescheidenen 1:1 gegen den «Lätternenträger» Sion vom Platz. Das Championsleague-Spiel gegen den FC Porto endete mit dem selben Resultat, mehr als glücklich. Mit der einzigen Chance für den FCB erzielten die Bebbis das glückliche Tor. Porto war dem Schweizermeister in allen Belangen haushoch überlegen. Anschliessend folgte die 4:2 Klatsche in Bern gegen die Young Boys. Captain Marco Streller sprach nach der Partie Klartext, «es war von uns Allen die schlechteste Leistung seit langer Zeit». Wer aber dachte, dass es dann im Heimspiel gegen den Aufsteiger Vaduz besser wird, wurde erneut enttäuscht. Wohl

wurde das Spiel mit 1:0 gewonnen, doch die Zuschauer waren wieder unzufrieden und begleiteten die Spieler mit einem grossen Pfeiffkonzert in die Kabine. Hochachtung gebührt Marco Streller, der sich zu Wort meldete: «Wäre ich auf der Tribüne gesessen, ich hätte auch gepfiffen.» Erstaunlich ist lediglich, dass Trainer Paulo Sousa immer wieder Worte findet die Angelegenheit schön zu reden. Das grosse Glück des FC Basel ist, dass weder der FC Zürich noch die Young Boys aus der Schwächephase des Schweizermeisters profitieren kann. Im Gegenteil, mit ihren Punktverlusten gegen viel schwächer eingestufte Teams konnte der Tabellen-

erste seinen Vorsprung gar noch ausbauen.

Immerhin haben die Bebbis mit dem 1:6 gegen den 1. Ligaclub FC Münsingen die Runde der letzten 4 erreicht und stehen damit im Halbfinal. Alles andere als dieser Sieg wäre eine Riesenblamage gewesen.

Kurz nach Redaktionsschluss gab auch DIE Integrationsfigur Captain Marco Streller noch seinen Rücktritt per Ende Saison bekannt. «Ich fühlte immer mehr, dass ich zunehmend Mühe mit meiner Schnelligkeit hatte. Das ist für einen Stürmer ein nicht zu unterschätzendes Handicap. Zudem war es immer mein Ziel auf dem Höhepunkt aufzuhören, ich bin sicher, es ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Ich freue mich auf die nächsten drei Monate, mit einem hoffentlich weiteren Titelgewinn oder gar zwei. Dann geht es ab auf eine längere Ferienreise mit der ganzen Familie, das haben sie sich alle verdient.» Der Captain wird eine grosse Lücke hinterlassen, stand er doch während Jahren nicht nur als Leader für den FCB auf dem Platz, nein er war auch für die Medien immer identisch und scheute sich nie auch unangenehme Themen anzusprechen (siehe auch Foto auf Seite 21). Kurz vor Druckbeginn dieses Blattes zeigte uns der FCB gegen Thun einen Super-Match und gewannen überlegen mit 3:0 im Joggeli. – Na also geht doch...
Rolf Triulzi

WOW! Sex Cinema & more!!
Lust auf ein scharfes Vergnügen?
LOVE★REPUBLIC LOUNGE
Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18 J. BASEL, Güterstrasse 214
www.love-republic.ch
Sexualleben gut, alles gut! **TORO-X**

HOPP

www.fcb.ch www.ehcbaselklh.ch

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:



BSK Baumann+ Schaufelberger AG
Sitz Basel

Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

swisscom
Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Wir suchen für unsere Kunden
Einfamilienhäuser/Villen Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland
in Basel und näherer Umgebung.
100% Diskretion zugesichert.
Trisnova Tel. 061-313 61 16
info@trisnova.ch www.trisnova.ch

Bruderholzallee

4059 Basel

exklusiv wohnen



Zu verkaufen im Neubau
Attraktive, grosszügige 3.5- und 4.5-Zimmer-Wohnungen mit grossen Terrassen bzw. Garten
Lift und Parkplatz in der Einstellhalle

Immooffice
Development & Sale
Tel. 061 205 60 40
www.immooffice.ch

Mitglied der TREUHAND SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Beat Heizmann AG



- Fernwärmestation
- Gas
- Oel
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostaten
- Ovendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Kanonengasse 18, 4001 Basel
Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15
heizmann@heizmannag.ch

Gundeldinger Zeitung

Im Gundeli!

Elektro-Struss

GmbH

Frobenstr. 37, © 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen		Schwachstrom
Beleuchtungen		Steuerungen
E D V		ISDN
Verteilanlagen		Telefon/Fax
Sicherheitsanlagen		TV/Radio (cablecom)

Die nächste

Gundeldinger Zeitung

Erscheinungsdaten 2015:
www.gundeldingen.ch

erscheint am **Mittwoch, 25. März 2015**

Themen/Sonderseiten:

- **Osterausgabe**



Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne. Anruf genügt:

Michèle Ehinger, Silva Weber und Thomas P. Weber

Tel. 061 271 99 66

Fax 061 271 99 67

gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch



Inseratenschluss: **Do, 19. März 2015** — Redaktionsschluss: **Di, 17. März 2015**

KÄSE AUS DER REGION.



20%

1.90 statt 2.40
Freiberger Bergkäse,
«Aus der Region.»
per 100 g



2.20
Le Jura,
«Aus der Region.»
per 100 g



2.75
Baselbieter rezent,
«Aus der Region.»
per 100 g

Genossenschaft Migros Basel
ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 10.3. BIS 16.3.2015, SOLANGE VORRAT

MIGROS
Ein **M** regionaler.